

Kenntnisnahme	Vorlagen-Nr.: VO/7136/2019
	Status: öffentlich
	Datum: 20.11.2019

Dezernat:	I
Fachdienst:	20.1 - Haushalts- und Finanzangelegenheiten
Sachbearbeiter/in:	Schaefer, Janina

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Kenntnisnahme	Nichtöffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	Kenntnisnahme	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Kenntnisnahme	Öffentlich

Beteiligungsbericht 2019 der Universitätsstadt Marburg

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, den 15. Beteiligungsbericht der Universitätsstadt Marburg zur Kenntnis zu nehmen.

Begründung:

Mit dem Beteiligungsbericht werden jährlich die Institutionen vorgestellt, an denen die Universitätsstadt Marburg zur Bereitstellung einer leistungsstarken Infrastruktur sowie zur öffentlichen Daseinsvorsorge beteiligt ist.

Nach grundsätzlichen Erläuterungen, die ein besseres Verstehen der angegebenen Daten ermöglichen sollen, einer Übersicht über unser Beteiligungsportfolio sowie über wirtschaftliche Daten in Tabellenform wird anschließend jede Beteiligung einzeln dargestellt.

Im mittlerweile 15. Beteiligungsbericht liefert die Universitätsstadt Marburg somit für das Geschäftsjahr 2018 einen Überblick über die Unternehmen, an denen sie mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Neben allgemeinen Informationen über die Unternehmen und ihre Aufgaben enthält der Bericht Angaben zum Verlauf des Geschäftsjahres 2018. Die vorgelegten Daten basieren auf den geprüften Jahresabschlüssen 2018 und auf den von Unternehmen bereitgestellten Informationen.

Nach der gesetzlichen Regelung in § 123 a Hessische Gemeindeordnung hat die Universitätsstadt Marburg jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Eine Beschränkung des Beteiligungsberichtes auf Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, bei denen die Universitätsstadt Marburg mindestens über 20 % der Anteile verfügt oder auch nur auf den Bereich der wirtschaftlichen Betätigung, würde die möglichen

Steuerungs- und Handlungskompetenzen der Universitätsstadt Marburg nicht ausreichend darstellen. In diesem Bereich werden deshalb über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehend alle Beteiligungen im weitesten Sinne (Unternehmen, Zweckverbände, Abwasserverbände und der Eigenbetrieb DBM) aufgeführt.

Eine digitale Version dieses Berichtes wird auf der Homepage der Universitätsstadt Marburg zur Verfügung gestellt.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen: - keine

Anlagen: 15. Beteiligungsbericht 2019



GeWoBau
M A R B U R G



HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG



Beteiligungsbericht 2019 der Universitätsstadt Marburg



**STADTWERKE
MARBURG**
Consult GmbH



 Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Herausgeber:
Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Fachdienst Finanzservice
- Beteiligungen und Controlling -
Barfüßerstraße 50
35037 Marburg

Inhaltsverzeichnis:

Der 15. Beteiligungsbericht 2019 enthält folgende Dokumente:

- 1 Vorwort und grundsätzliche Erläuterungen
- 2 Übersicht Konzern Stadtwerke Marburg
- 2-a Übersicht privatrechtliche Beteiligungen
- 3 Übersicht öffentlich-rechtliche Beteiligungen
- 4 Übersicht wirtschaftlicher Daten 2016
- 5 Übersicht wirtschaftlicher Daten 2017
- 6 Übersicht wirtschaftlicher Daten 2018
- 6-a Übersicht Bürgschaften
- 7 Vertreterinnen und Vertreter in städtischen Beteiligungen
- 8-a Stadtwerke Marburg GmbH
- 8-b Marburger Entsorgungs-GmbH
- 8-c Stadtwerke Marburg Consult GmbH
- 8-d Marburger Verkehrsgesellschaft mbH
- 8-e Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH
- 8-f Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
- 8-g Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH
- 8-h Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
- 8-i Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH
- 8-j EMB Netz Verwaltungs GmbH
- 8-k EMB Netz GmbH & Co. KG
- 8-l GrundNetz GmbH
- 8-m Windparkverwaltung Marburg GmbH
- 8-n fünfwerke GmbH & Co. KG
- 8-o fünfwerke Verwaltungs GmbH
- 8-p Nahwärme Biedenkopf GmbH
- 8-q Gasversorgung Biedenkopf GmbH
- 8-r Mainova Gemeinschaftspark Hohenahr GmbH & Co. KG
- 8-s Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG
- 8-t Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn
- 8-u Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Marburg
- 8-v Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH
- 8-w Hessisches Landestheater Marburg GmbH
- 8-x Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
- 8-y Marburger Service GmbH
- 8-z Praxis GmbH
- 9-a INTEGRAL gGmbH
- 9-b Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg
- 9-c Abwasserverband Marburg
- 9-d Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
- 9-e Wasserverband Lahn-Ohm
- 9-f Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Vorwort



Mit dem Beteiligungsbericht werden die Institutionen vorgestellt, an denen die Universitätsstadt Marburg zur Bereitstellung einer leistungsstarken Infrastruktur sowie zur öffentlichen Daseinsvorsorge beteiligt ist.

Nach grundsätzlichen Erläuterungen, die ein besseres Verstehen der angegebenen Daten ermöglichen sollen, möchten wir Ihnen zuerst eine Übersicht über unser Beteiligungsportfolio geben. Anschließend wird jede Beteiligung einzeln dargestellt.

Im mittlerweile 15. Beteiligungsbericht liefert die Universitätsstadt Marburg somit für das Geschäftsjahr 2018 einen Überblick über die Unternehmen, an denen sie mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Neben allgemeinen Informationen über die Unternehmen und ihre Aufgaben enthält der Bericht Angaben zum Verlauf des Geschäftsjahres 2018. Die vorgelegten Daten basieren auf den geprüften Jahresabschlüssen 2018 und auf den von den Unternehmen bereitgestellten Informationen.

Nach der gesetzlichen Regelung in § 123 a Hessische Gemeindeordnung hat die Universitätsstadt Marburg jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

In diesem Bericht werden über die gesetzliche Verpflichtung hinaus alle Beteiligungen im weitesten Sinne, also auch Abwasserverbände und der Eigenbetrieb DBM aufgeführt, da nur anhand des gesamten Beteiligungsportfolios die ganze Bandbreite kommunaler Handlungsfelder und damit die Steuerungsmöglichkeiten dargestellt werden.

Eine digitale Version dieses Berichtes wird auf der Homepage der Universitätsstadt Marburg zur Verfügung gestellt. Ich lade Sie hiermit herzlich ein, die vielfältige Beteiligungslandschaft der Universitätsstadt Marburg zu entdecken.

Marburg, im Dezember 2019

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

1 Grundsätzliche Erläuterungen

1.1 Inhalt, Umfang und Gliederung des Beteiligungsberichts

1.1.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach § 123 a Hessische Gemeindeordnung (HGO) besteht seit 2005 für Städte die Verpflichtung, zur Information der Stadtverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In dem Bericht sind alle Unternehmen aufzuführen, bei denen die Universitätsstadt Marburg mit mindestens 20 % mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist.

Die Mindestanforderung an den Informationswert des Beteiligungsberichtes sind in § 123 a Abs. 2 HGO definiert. Darzustellen sind demnach:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Stadt gewährten Sicherheiten
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO.

Bezogen auf die von der Stadt dominierten Unternehmen sind außerdem die Bezüge der Organmitglieder darzustellen.

Der Beteiligungsbericht ist gem. § 123 a Abs. 3 HGO in einer öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu erörtern. Zusätzlich müssen die Einwohnerinnen und Einwohner darüber informiert werden, dass der Beteiligungsbericht vorliegt und von ihnen eingesehen werden kann.

1.1.2 Der Beteiligungsbegriff im Sinne der Universitätsstadt Marburg

Eine Beschränkung des Beteiligungsberichtes auf Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, bei denen die Universitätsstadt Marburg mindestens über 20 % der Anteile verfügt oder auch nur auf den Bereich der wirtschaftlichen Betätigung, hätte unserer Meinung nach die möglichen Steuerungs- und Handlungseinflüsse der Universitätsstadt Marburg nicht ausreichend dargestellt.

In diesem Bericht werden deshalb über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehend alle Beteiligungen im weitesten Sinne (Unternehmen, Zweckverbände, Abwasserverbände und der Eigenbetrieb DBM) aufgeführt.

Eine Übersicht aller abgebildeten Beteiligungen ist als Gliederungspunkt 2 beigefügt.

1.1.3 Aufbau und Inhalt des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht ist wie folgt gegliedert:

- I. Privatrechtliche Beteiligungen
- II. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

Gegenstand der Berichterstattung ist das Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahr 2018. Um die jeweiligen Abschlussergebnisse einordnen und Entwicklungen erkennen zu können, werden drei Jahre als Verlaufsform (2016 – 2018) abgebildet.

Die Einzeldarstellungen der Beteiligungen basieren auf Unternehmensangaben, die mit einem Mustervordruck abgefragt wurden.

Änderungen in der Beteiligungsstruktur sind im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr nicht eingetreten.

1.2 Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden wird ein Überblick über die verschiedenen Organisationsformen der im Beteiligungsbericht abgebildeten Unternehmen gegeben.

1.2.1 Eigenbetrieb

Ein Eigenbetrieb ist ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung ist dieses Unternehmen verselbständigt, d. h. von der übrigen Stadtverwaltung getrennt. Organe der Eigenbetriebe sind Betriebsleitung und Betriebskommission. Finanzwirtschaftlich sind diese aus dem Gesamtvermögen der Stadt herausgenommen. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Ihr obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz).

1.2.2 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine juristische Person mit einem Stammkapital, das der Summe der Stammeinlagen der Mitglieder (Gesellschafter) entspricht. Das Privatvermögen der Gesellschafter haftet nicht für die Verbindlichkeiten der GmbH, es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“. Die GmbH kennt nur zwei notwendige Organe: die Gesamtheit der Gesellschafter (Gesellschafterversammlung) und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist für die GmbH nicht zwingend vorgeschrieben; seine Einrichtung ergibt sich jedoch in der Regel aus § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO (Sicherung der Einflussnahme).

Eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) ist eine Sonderform, die sich in einer besonderen Gemeinwohlorientierung begründet. Werden die Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts erfüllt, bestehen Steuervergünstigungen.

Eine GmbH & Co. KG bezeichnet eine Kommanditgesellschaft (KG), bei der eine GmbH persönlich haftender Gesellschafter ist. Eine Kommanditgesellschaft ist eine Personengesellschaft, deren Zweck auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinschaftlicher Firma gerichtet ist. Ein oder mehrere Gesellschafter sind unbeschränkt persönlich haftend (Komplementär), ein mit seiner Haftung auf eine bestimmte Vermögenseinlage beschränkter Gesellschafter ist Kommanditist.

1.2.3 Aktiengesellschaft (AG)

Die AG ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweist. Aktionär wird man durch Erwerb eines Aktienstückes (Mitgliedschaftsurkunde). Die Aktionäre haften also nicht für Geschäftsverbindlichkeiten. Die AG hat drei vom Gesetzgeber vorgeschriebene Organe: den Vorstand als verantwortlichen Leiter der AG nach innen und außen, den Aufsichtsrat mit Repräsentanten der Anteilseigner und die Hauptversammlung der Aktionäre.

Für Aktiengesellschaften gilt gem. § 122 Abs. 3 HGO ein Nachranggrundsatz, d. h. eine Beteiligung in Form einer Aktiengesellschaft soll nur erfolgen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann.

1.2.4 Rechtlich selbständige Anstalten (Anstalten des öffentlichen Rechts)

Rechtlich selbständige Anstalten können von Kommunen nur auf der Grundlage eines besonderen Gesetzes gebildet werden. Auf kommunaler Ebene hervorzuheben sind die Sparkassen, für die neben dem Kreditwesengesetz zahlreiche Sonderbestimmungen gelten. Organe sind der Vorstand, der die laufenden Geschäfte führt, und der Verwaltungsrat als Kontrollorgan, dessen Vorsitzender regelmäßig der Spitzenbeamte der kommunalen Gebietskörperschaften (Gemeinde, Stadt, Landkreis) ist. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Träger der Sparkasse haftet nicht für ihre Verbindlichkeiten (§ 3 Sparkassengesetz).

Weitere rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts ermöglicht das Hessische Offensivgesetz von 2005 und seit Dezember 2011 der neu eingefügte § 126 a HGO. Danach kann die Kommune Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eingetragene im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln.

1.2.5 Körperschaft des öffentlichen Rechts

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die hoheitliche Aufgaben wahrnimmt, welche ihr gesetzlich oder per Satzung übertragen wurden. Sie handelt öffentlich-rechtlich in einer eigenständigen Organisationseinheit.

1.2.6 Zweckverbände

Die Zweckverbände sind Zusammenschlüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und verwalten ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG). Organe sind der Vorstand und die Versammlung.

1.2.7 Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts auf spezialgesetzlicher Grundlage. Während bei den Zweckverbänden nur Gebietskörperschaften Mitglieder sind, können den Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und juristische Personen des privaten Rechts angehören.

1.2.8 Eingetragene Vereine (e. V.)

Vereine sind auf gewisse Dauer bestehende freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Bestand vom Wechsel der Mitglieder unabhängig ist. Organe sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Rechtsfähigkeit kann der Verein durch Eintragung in das Vereinsregister („e. V.“) beim zuständigen Amtsgericht erlangen.

1.2.9 Stiftungen

Eine Stiftung ist eine Einrichtung, die mit Hilfe eines Vermögens einen vom Stifter festgelegten Zweck verfolgt.

Bei Stiftungen wird in der Regel das Vermögen auf Dauer erhalten und die Destinatäre können nur in den Genuss der Erträge kommen. Stiftungen können in verschiedenen rechtlichen Formen (privatrechtlich oder öffentlich-rechtlich) und zu jedem legalen Zweck errichtet werden. Die meisten Stiftungen werden in privatrechtlicher Form errichtet und dienen gemeinnützigen Zwecken. Man unterscheidet Förderstiftungen, die Tätigkeiten Dritter finanziell fördern, und operative Stiftungen, die zur Erfüllung des Stiftungszwecks selbst Projekte durchführen. Meist

sind Stiftungen auf ewig angelegt. Es werden aber auch Stiftungen mit begrenzter Lebensdauer gegründet, die ihr Vermögen nach und nach aufbrauchen (Verbrauchsstiftungen). Eine Stiftung hat in der Regel eine Satzung, die unter anderem die Zwecke und die Art ihrer Verwirklichung festschreibt. Nach außen wird die Stiftung von einem Vorstand vertreten (der auch anders bezeichnet sein kann), es können satzungsgemäß aber auch zusätzliche Stiftungsräte und Gremien eingerichtet werden. Im Unterschied zu einem Verein hat eine rechtsfähige Stiftung keine Mitglieder und unterliegt der staatlichen Stiftungsaufsicht.

1.3 Erläuterung zur Rechnungslegung

Mit den verschiedenen Organisationsformen (GmbH, Verbände, Eigenbetrieb, Sparkasse) sind auch unterschiedliche Systeme der Rechnungslegung verbunden. Im Beteiligungsbericht werden diverse Daten der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen abgebildet. Daher werden an dieser Stelle rechtliche Grundlagen genannt sowie Fachbegriffe erläutert.

1.3.1 Rechnungslegung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB)

Der größte Teil der Beteiligungen der Universitätsstadt Marburg wendet die kaufmännische Buchführung an und erstellt den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB). Durch die Erfolgs- und Bestandsmittlung soll damit ein Einblick in die wirtschaftliche Lage und vor allem in die Vermögensverhältnisse eines Unternehmens gegeben werden. Nachfolgend werden die zentralen Begriffe der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) erklärt:

Bilanz

Die Bilanz ist die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Sie ist zum Schluss des Geschäftsjahres zu erstellen und ist neben der Gewinn- und Verlustrechnung Teil des Jahresabschlusses. Die Bilanz liefert eine Gegenüberstellung der aktiven und passiven Vermögensgegenstände. Wofür die Mittel verwendet werden, findet man auf der Aktiva Seite (die der Leistungserstellung dienenden Wirtschaftsgüter) und woher die Mittel dafür kommen auf der Passiva Seite (die verwendeten Finanzmittel).

Auf der Aktivseite – Mittelverwendung – befinden sich das Anlage- und Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen stellt die Vermögensgegenstände eines Unternehmens dar, die diesem langfristig dienen sollen wie beispielsweise Gebäude und Fuhrpark. Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensposten, die nur kurzfristig im Unternehmen bleiben und sich bewegen wie z. B. Bargeld, Postgiro- und Bankguthaben. Auf der Passivseite – Mittelherkunft – werden die Positionen Eigenkapital, Rückstellungen und Verbindlichkeiten dargestellt. Unter der Position Eigenkapital sind alle eigenen Mittel eines Unternehmens zusammengefasst wie z. B. das eingebrachte Kapital der Eigentümer bzw. Gesellschafter einer Unternehmung oder der Jahresgewinn oder Jahresverlust des Vorjahres. Rückstellungen sind Verbindlichkeiten für Aufwendungen, die am Bilanzstichtag zwar ihrem Grunde nach feststehen, aber nicht in ihrer Höhe und dem Zeitpunkt der Fälligkeit, z. B. Prozesskosten und Pensionsrückstellungen. Sie dienen der periodengerechten Ermittlung des Jahresergebnisses. Verbindlichkeiten sind eine Zusammenfassung aller bestehenden Zahlungsverpflichtungen, deren Grund, Höhe und Fälligkeit bereits bekannt ist, z. B. Zahlungsverpflichtungen gegenüber Kreditinstituten aus Darlehen oder Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ermittelt den Unternehmenserfolg. Aus ihr sind alle Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres ersichtlich. Durch die sachliche Zuordnung zu z. B. Personalaufwand oder Umsatzerlösen werden die Ursachen und Zusammensetzung des Erfolgs erkennbar. Während bei der Bilanz der vollständige Vermögens-, besonders der

Schuldennachweis im Vordergrund steht, stellt der Ausweis des Periodenerfolgs und dessen Zustandekommen das Hauptmotiv der GuV – daher auch Erfolgsrechnung oder Ergebnisrechnung genannt – dar.

Die Darstellung der GuV im vorliegenden Beteiligungsbericht ist auf die wesentlichen Positionen reduziert.

1.3.2 Weitere Rechnungslegungssysteme

Fällt eine Organisationseinheit in den Anwendungsbereich der HGO, sind die Vorschriften für die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) einschlägig. Dies ist beispielsweise bei Zweckverbänden der Fall. Die Rechnungslegung erfolgt dann nach den Vorschriften des Gemeindeshaushaltsrechts, welches durch die HGO, die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und die Gemeindekassenverordnung (GemKVO) ausgeformt wird.

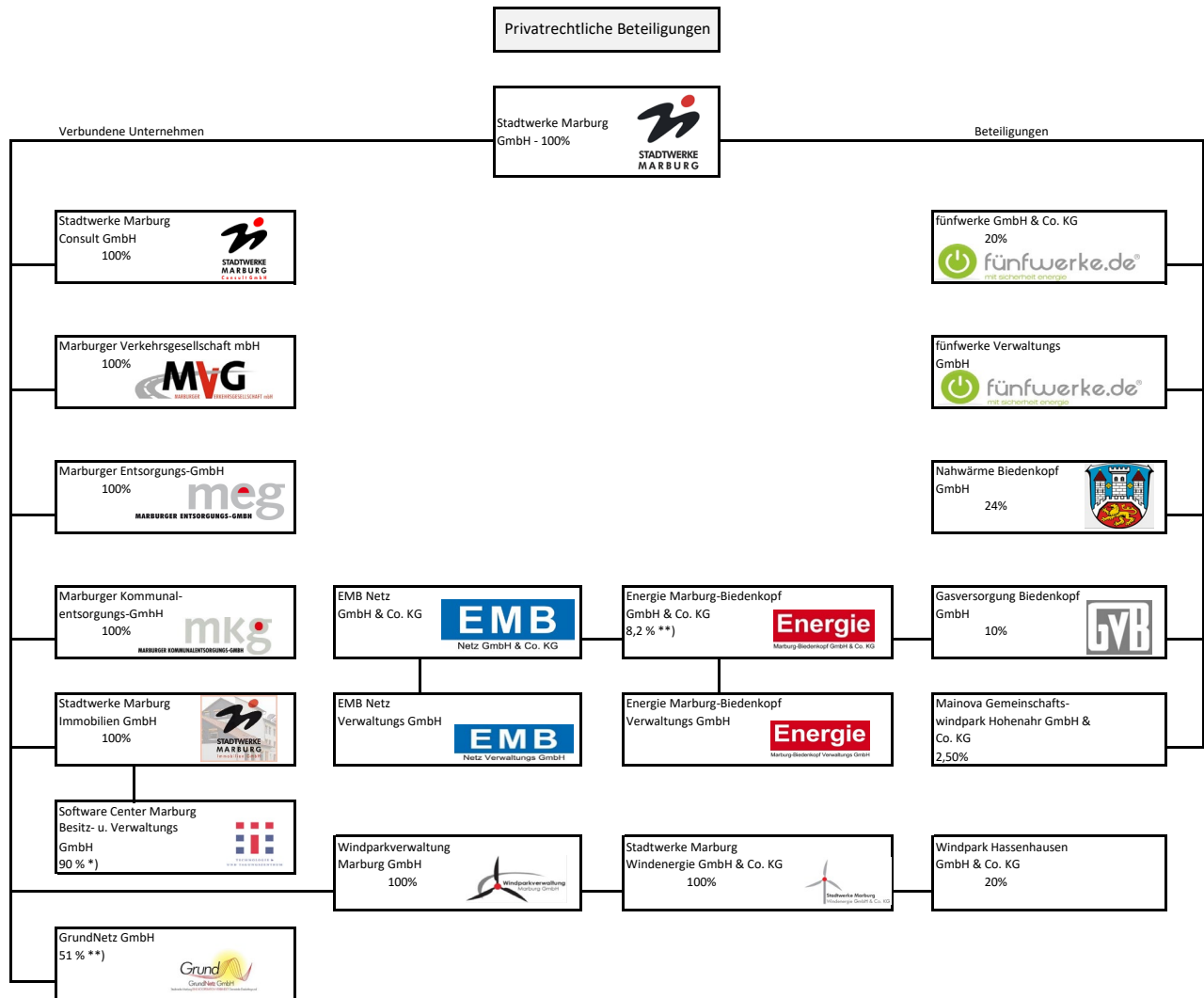
Die Doppik ähnelt der kaufmännischen Buchführung, angepasst auf die Belange der öffentlichen Hand. Die Vermögensrechnung ist das Pendant zur Bilanz und die Ergebnisrechnung das Pendant zur GuV.

1.4 Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den Beteiligungen können Sie dem Band III des Haushaltsplans 2020 der Universitätsstadt Marburg entnehmen. Dieser Band als Anlage zum Haushalt 2020 enthält Jahresabschlüsse 2018 sowie die aktuellen Wirtschaftspläne der Beteiligungen.

Beteiligungsübersicht Universitätsstadt Marburg

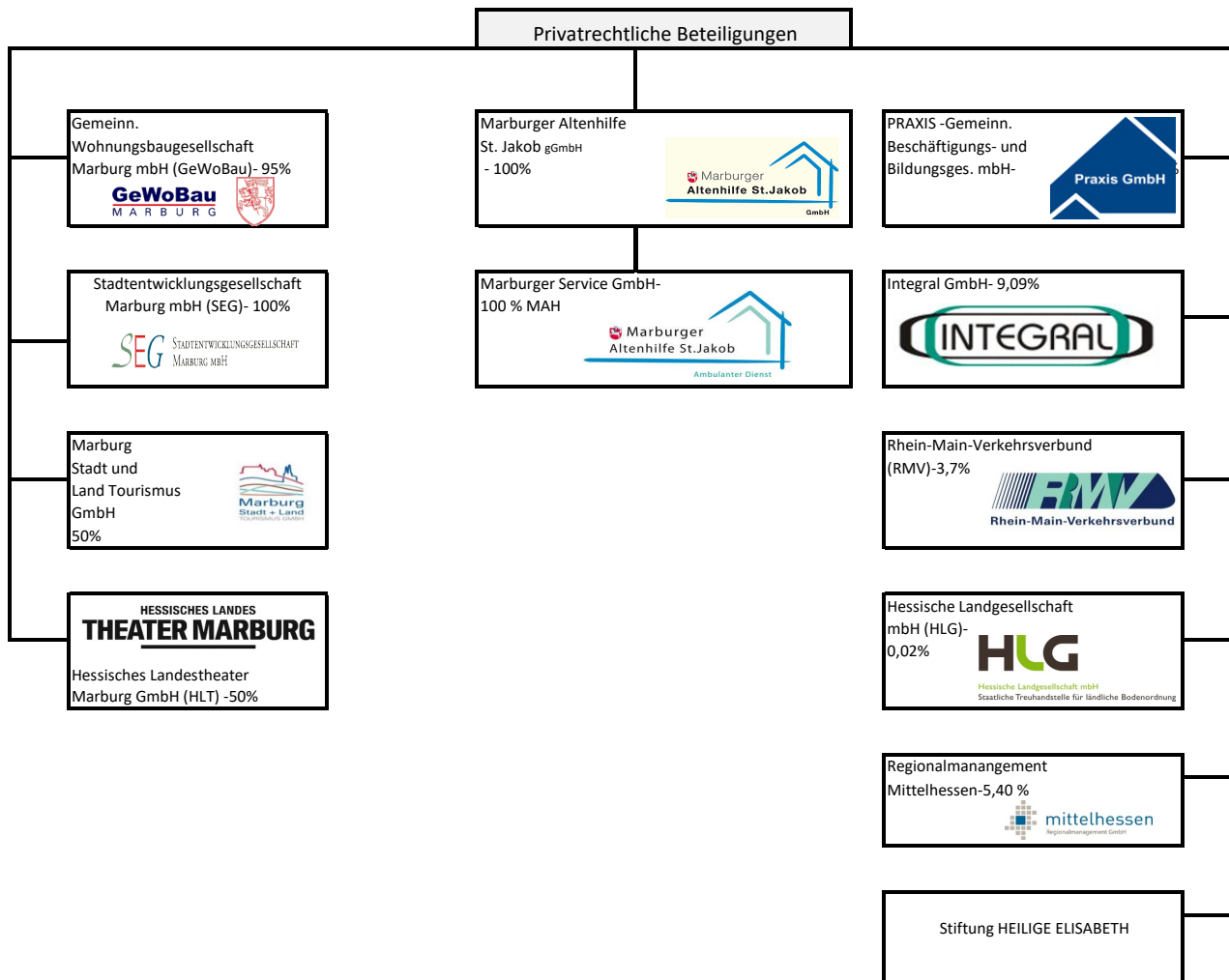
(Stand: 01.10.2019)



*) 10%: SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH
 **) Rest in Kommunalbesitz

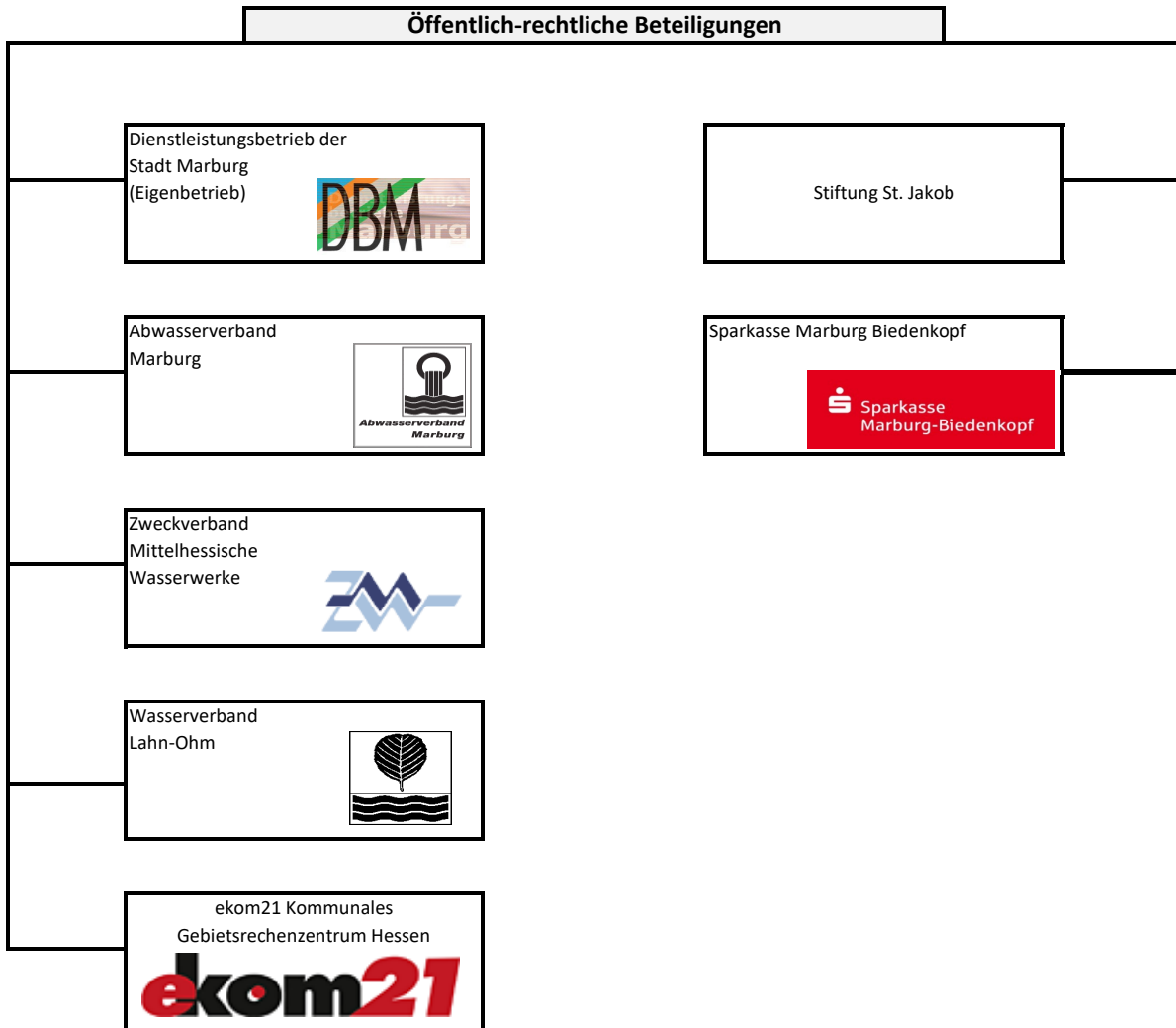
Beteiligungsübersicht Universitätsstadt Marburg

(Stand: 01.10.2019)



Beteiligungsübersicht Universitätsstadt Marburg

(Stand: 01.10.2019)



Übersicht wirtschaftlicher Daten der Beteiligungen der Universitätsstadt Marburg 31.12.2016

Gesellschaft	Stammkapital T€	Anteil der Stadt %	Bilanz- volum. T€	Anlage- vermögen T€	Verbindlich- keiten T€	Eigen- kapital T€	Betriebl. Erträge T€	Gewinn / Verlust T€	Aus- schüttung T€	Be- schäftigte
Stadtwerke Marburg GmbH - SWMR	25.000	100	157.638	134.944	62.386	74.542	121.075	738	253	341
Marburger Entsorgungsges.mbH- MEG	300	100 (SWMR)	5.275	3.750	3.082	2.044	3.082	242		58
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50	100 (SWMR)	372	0	107	62	1.726	1		29
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH - SWImm	25	100 (SWMR)	775	563	90	651	977	106		29
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-GmbH	70	90 (SWImm)	6.639	5.689	5.182	1.452	933	86		0
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH- MVG	50	100 (SWMR)	644	0	327	52	5.094	1		171
Energie-Marburg-Biedenk. Verwaltungs GmbH	25	100 (SWMR)	30	0	1	27	6	1		0
Energie-Marburg-Biedenk.GmbH & Co. KG -EMB	150	8,2 (SWMR)	15.223	14.421	210	14.428		439		0
GrundNetz GmbH	25	51 (SWMR)	3.666	3.634	1.963	1.230	383	-14		0
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434	23,9 (SWMR)	1.052	414	81	963		66		
fünferke GmbH & Co. KG	1.000	20 (SWMR)	9.591	41	4.390	4.833	19.899	1.812		0
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25	100 (SWMR)	31	0	1	27	0	-4		0
Gemein.Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.339	94,82	109.354	101.341	85.354	22.086	18.124	633		54
Stadtentwicklungsges.Marburg mbH - SEG-	51	100	9.511	283	9.143	0	2.344	566		3
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH - MSLT	50	50	465	83	109	318	420	75		17
Hessisch.Landestheater Marburg GmbH - HLT	26	50	561	255	105	80	3.922	23		67
Praxis-Gemeinn.Beschäft. u. Bildungsges.mbH	26	43	1.928	1.421	832	817	3.489	33		
Stiftung St. Jakob	928	100	6.461	5.335	3.186	2.581	971	-275		0
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH -MAH	409	100	2.553	519	340	1.821	11.505	539		219
Marburger Service GmbH	25	100 (MAH)	205	10	79	69	2.157	2		50
Sparkasse Marburg-Biedenkopf		25	3.473.677	64.218	3.069.579	237.812	103.295	9.417	991	871
ekom21-KGRZ Hessen	11.600	0,21	84.650	18.390	12.700	36.235	103.177	250.408		
Integral GmbH	28	9	2.210	1.254	870	1.097	6.753	-8		280
Dienstleistungsbetrieb d.Stadt Marburg - DBM	5.110	100	43.940	39.844	22.964	18.116	34.341	75		260
Hessische Landgesellschaft mbH	3.605	0,01	250.585	1.324	151.805	70.106	66.861	5.151		126
Mitgliedschaften in Zweckverbänden										
Abwasserverband Marburg		89	36.601	35.816	7.926	18.963		112		23
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18.000	14,71	71.513	64.693	47.230	21.125	20.880	83		135
Wasserverband Lahn-Ohm		24,75	9.020	8.560	441	2.944	949	79		3

Übersicht wirtschaftlicher Daten der Beteiligungen der Universitätsstadt Marburg 31.12.2017

Gesellschaft	Stammkapital T€	Anteil der Stadt %	Bilanz- volum. T€	Anlage- vermögen T€	Verbindlich- keiten T€	Eigen- kapital T€	Betriebl. Erträge T€	Gewinn / Verlust T€	Aus- schüttung T€	Be- schäftigte
Stadtwerke Marburg GmbH - SWMR	25.000	100	163.621	145.115	63.559	79.433	113.342	937	84	349
Marburger Entsorgungsges.mbH- MEG	300	100 (SWMR)	5.339	3.409	3.138	2.044	6.487	358		46
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50	100 (SWMR)	346	0	105	62	1.741	1		31
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH - SWImm	25	100 (SWMR)	819	563	60	725	784	74		27
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-GmbH	70	90 (SWImm)	6.200	5.404	4.870	1.325	982	128		0
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH- MVG	50	100 (SWMR)	626	0	398	52	5.084	1		177
Energie-Marburg-Biedenk. Verwaltungs GmbH	25	100 (SWMR)	32	0	2	28	7	1		0
Energie-Marburg-Biedenk.GmbH & Co. KG -EMB	150	8,2 (SWMR)	7.697	7.654	6.172	1.494	0	113		0
EMB Netz GmbH & Co. KG	25	61 (EMB)	14.970	14.214	26	14.359	2.891	457		0
EMB Netz Verwaltungs GmbH	25	100 (EMB)	32	0	2	28	5	1		0
GrundNetz GmbH	25	51 (SWMR)	3.990	3.742	2.230	1.241	434	11		0
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434	23,9 (SWMR)	1.041	385	131	901	509	38		0
fünferwerke GmbH & Co. KG	1.000	20 (SWMR)	7.092	57	1.630	4.972	16.899	889		0
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25	100 (SWMR)	26	0	1	22	0	-5		0
Gemein.Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.339	94,82	111.264	102.127	87.472	22.798	16.898	712		56
Stadtentwicklungsges.Marburg mbH - SEG-	51	100	9.023	269	8.551	0	896	237		3
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH - MSLT	50	50	553	75	186	315		-4		15
Hessisch.Landestheater Marburg GmbH - HLT	26	50	575	244	135	88	4.188	9		67
Praxis-Gemeinn.Beschäft. u. Bildungsges.mbH	26	43	2.056	1.411	859	879	4.047	62		94
Stiftung St. Jakob	928	100	6.103	5.080	2.817	2.624	971	43		0
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH -MAH	409	100	2.914	635	360	2.119	11.942	298		217
Marburger Service GmbH	25	100 (MAH)	205	9	78	71	2.237	1		59
Sparkasse Marburg-Biedenkopf		25	3.575.749	72.314	3.162.762	242.520	98.164	9.486	998	845
ekom21-KGRZ Hessen	11.600	0,21								459
Integral GmbH	28	9	2.234	1.180	778	1.213	7.525	115		294
Dienstleistungsbetrieb d.Stadt Marburg - DBM	5.110	100	43.394	37.293	20.959	19.772	35.782	1.656		238
Hessische Landgesellschaft mbH	3.605	0,01	262.953	1.363	150.903	77.098	94.127	6.991		137
Mitgliedschaften in Zweckverbänden										
Abwasserverband Marburg		89	34.669	34.176	6.196	19.062	6.975	99		25
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18000	15	70.707	64.153	46.088	22.072	23.601	947		137
Wasserverband Lahn-Ohm		25,16	8.945	8.396	397	3.060	962	115		3

Übersicht wirtschaftlicher Daten der Beteiligungen der Universitätsstadt Marburg 31.12.2018

Gesellschaft	Stammkapital T€	Anteil der Stadt %	Bilanz- volum. T€	Anlage- vermögen T€	Verbindlich- keiten T€	Eigen- kapital T€	Betriebl. Erträge T€	Gewinn / Verlust T€	Aus- schüttung T€	Be- schäftigte
Stadtwerke Marburg GmbH - SWMR	25.000	100	171.254	149.322	65.933	84.378	119.229	423	200	339
Marburger Entsorgungsges.mbH- MEG	300	100 (SWMR)	4.911	3.551	2.760	2.044	5.561	101		24
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50	100 (SWMR)	357	0	147	62	1.879	0		32
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH - SWImm	25	100 (SWMR)	902	597	52	829	796	104		24
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-GmbH	70	90 (SWImm)	5.867	5.149	4.573	1.288	1.049	204		0
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH- MVG	50	100 (SWMR)	906	0	607	52	6.213	1		185
Energie-Marburg-Biedenk. Verwaltungs GmbH	25	100 (SWMR)	43	0	1	37	7	1		0
Energie-Marburg-Biedenk.GmbH & Co. KG -EMB	150	8,2 (SWMR)	7.555	7.555	5.916	1.608	0	133		0
EMB Netz GmbH & Co. KG	25	61 (EMB)	15.436	14.270	324	14.553	3.160	694		0
EMB Netz Verwaltungs GmbH	25	100 (EMB)	33	0	2	29	5	1		0
GrundNetz GmbH	25	51 (SWMR)	3.911	3.607	2.081	1.249	403	8		0
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434	23,9 (SWMR)	1.068	372	108	942	537	91		0
fünferke GmbH & Co. KG	1.000	20 (SWMR)	6.600	74	1.708	4.723	15.359	250		0
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25	100 (SWMR)	26	0	1	22	5	0		0
Gemein.Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.339	94,82	113.332	105.261	87.956	23.628	17.115	830		55
Stadtentwicklungsges.Marburg mbH - SEG-	51	100	8.299	257	7.827	0	259	-458		3
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH - MSLT	50	50	498	68	106	289	1.276	-25		15
Hessisch.Landestheater Marburg GmbH - HLT	26	50	569	210	124	103	4.305	15		66
Praxis-Gemeinn.Beschäft. u. Bildungsges.mbH	26	43	1.885	1.391	744	858	4.074	-21		
Stiftung St. Jakob	1037	100	5.859	4.825	2.712	2.529	1.030	39		0
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH -MAH	409	100	3.504	769	451	2.476	12.482	356		211
Marburger Service GmbH	25	100 (MAH)	226	10	88	71	2.341	1		53
Sparkasse Marburg-Biedenkopf		25	3.754.991	137.707	3.331.321	247.263	110.280	9.481	998	825
ekom21-KGRZ Hessen	11.600	0,42	101.632	7.357	20.849	36.987	134.781	438		471
Integral GmbH	28	9	2.303	1.123	757	1.299	7.768	86		298
Dienstleistungsbetrieb d.Stadt Marburg - DBM	5.110	100	42.041	35.536	18.486	20.503	35.655	731		249
Hessische Landgesellschaft mbH	3.605	0,01	254.106	1.496	133.773	81.160	100.587	4.062		146
Mitgliedschaften in Zweckverbänden										
Abwasserverband Marburg		40	33.535	32.786	5.217	19.266	7.063	204		23
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18.000	14	70.445	64.541	41.932	23.792	25.005	1.720		137
Wasserverband Lahn-Ohm		25,16	9.207	8.566	470	3.248	982	188		3

Übersicht Bürgschaften mit Erhebung einer Bürgschaftsprovision					
Bürgschaftsnehmer	Az.	Art	Verbürgter Betrag in €	Stand: 31.12.2017 in €	Stand: 31.12.2018 in €
GeWoBau Marburg GmbH	5712	Ausfallbürgschaft (Modernisierung von Mietwohnungen)	2.556.459	1.997.194	1.908.166
GeWoBau Marburg GmbH	5713	Ausfallbürgschaft (Finanzierung der Übertragung städt. Liegenschaften)	8.794.220	6.711.373	6.400.859
GeWoBau Marburg GmbH	5721	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2003	147.000	44.100	36.750
GeWoBau Marburg GmbH	5724	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2004	214.500	75.075	64.350
GeWoBau Marburg GmbH	5728	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2005	111.000	44.400	38.850
GeWoBau Marburg GmbH	5731	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2006	91.000	40.950	36.400
GeWoBau Marburg GmbH	5732	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2007	38.500	19.250	17.325
GeWoBau Marburg GmbH	5734	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2008	41.000	22.550	20.500
GeWoBau Marburg GmbH	5735	Bürgschaft zur Finanzierung des Ankaufs und Umbaus von Teileigentum im Marburger Hauptbahnhof	4.350.000	3.774.557	3.661.743
GeWoBau Marburg GmbH	5739	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2009	93.500	56.100	51.425
GeWoBau Marburg GmbH	5742	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2010	90.500	58.825	54.300
GeWoBau Marburg GmbH	5743	Bürgschaft zur Finanzierung des Baus von 34 Wohnungen in der Uferstraße (ehem. KJC)	1.500.000	1.376.189	1.349.526
GeWoBau Marburg GmbH	5744	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2011	99.500	69.650	64.675
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg GmbH (SEG)	5708	Selbstschuldnerische Bürgschaft (Darlehen der Volksbank Mittelhessen)	14.316.173	8.457.456	7.779.833
Stadtwerke Marburg GmbH (SWM)	5740	Ausfallbürgschaft zur Deckung des Investitionsbedarfs	4.000.000	2.843.172	2.658.925
Stadtwerke Marburg GmbH (SWM)	5745	Bürgschaft zur Erweiterung der Gasnetze	4.000.000	3.064.947	2.885.418

Bürgschaftsnehmer	Az.	Art	Verbürgter Betrag in €	Stand: 31.12.2017 in €	Stand: 31.12.2018 in €
Stadtwerke Marburg GmbH (SWM)	5746	Bürgschaft zur Stromnetzübernahme	10.000.000	7.836.133	7.385.184
Stadtwerke Marburg GmbH (SWM)	5748	Bürgschaft für KfW-Kredit im Zuge der Gebäudesanierung der SWM	2.282.372	1.880.995	1.754.326
Marburger Entsorgungsgesellschaft (MEG)	5736	Bürgschaft für die Finanzierung zur Errichtung einer Biogasanlage mit Photovoltaikanlage	300.000	187.540	170.422
Summe			53.025.724	38.560.458	36.338.976

Übersicht Bürgschaften ohne Erhebung einer Bürgschaftsprovision					
Bürgschaftsnehmer	Az.	Art	Verbürgter Betrag in €	Stand: 31.12.2017 in €	Stand: 31.12.2018 in €
Hess. Landgesellschaft (HLG)	5802	Bodenbevorratung für Michelbach-Nord	2.556.459	-	-
SCM Besitz- und Verwaltungsgesellschaft	5705	Selbtschuldnerische Bürgschaft - TTZ	7.960.000	4.509.767	4.141.170
SEG Marburg mbH	5706	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft der SEG in der Zusatzversorgungskasse (ZVK)	nicht beziffert	0	0
Stiftung St. Jakob	5709	Ausfallbürgschaft (Rückzahlungsanspruch an die Bundesrepublik Deutschland für Neubau „Auf der Weide“) bis zum Jahre 2016	1.278.230	123.605	72.476
Stiftung St. Jakob	5707	Ausfallbürgschaften (versch. Darlehen)	4.719.224	2.499.265	2.351.623
Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM)	5710	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft von MTM in der Zusatzversorgungskasse	nicht beziffert	0	0

Bürgschaftsnehmer	Az.	Art	Verbürgter Betrag in €	Stand: 31.12.2017 in €	Stand: 31.12.2018 in €
Stadtwerke Marburg GmbH (SWM)	5720 a	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft der Stadtwerke in der ZVK	nicht beziffert	0	0
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	5723	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft in der ZVK	nicht beziffert	0	0
SWM Consult GmbH	5725	Absicherung der ZVK- Mitgliedschaft der Beschäftigten der SWM Consult GmbH	nicht beziffert	0	0
Praxis gGmbH	5726	Erwerb Grundstück Gisselberger Straße 33 (ehem. Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg)	1.300.000	482.380	390.967
Marburger Entsorgungsgesellschaft (MEG)	5736	Bürgschaft für die Finanzierung zur Errichtung einer Biogasanlage mit Photovoltaikanlage	3.000.000	1.901.908	1.731.307
GeWoBau Marburg GmbH	5738	Bürgschaft zur Errichtung einer Altenpflegeeinrichtung	8.900.000	7.945.755	7.752.519
Summe			29.713.913	17.462.681	16.440.061

Gesamtsumme

82.739.637

56.023.140

52.779.037

Vertreterinnen und Vertreter der Universitätsstadt Marburg in städtischen Beteiligungen

Wahlperiode 2016 - 2021

Stadtwerke Marburg GmbH	
Zu besetzende Mandate	Besetzt durch derzeit
Vorsitzender des Aufsichtsrates ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein/e von ihm zu bestimmende/r Vertreter/in, Gleiches gilt bei der/dem Vertreter/in der Stadt in der Gesellschafterversammlung	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Vom Magistrat sind 4 Personen für den Aufsichtsrat zu entsenden	Dr. Kerstin Weinbach Thomas Pfeiffer Anne Oppermann Dietmar Göttling
Von der Stadtverordnetenversammlung sind 5 Personen für den Aufsichtsrat zu wählen und zu entsenden	Sonja Sell Dr. Fabio Longo Dirk Bamberger Roger Pfalz Jan Schalauske
Vom Betriebsrat sind 5 Personen zu benennen	Gerhard Zissel Jaqueline Keller Jens Dienst Joachim Wallus Dagmar Damm

Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH - GeWoBau	
Zu besetzende Mandate	Besetzt durch derzeit
Vorsitzender des Aufsichtsrates ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein/e von ihm zu bestimmende/r Vertreter/in, Gleiches gilt bei der/dem Vertreter/in der Stadt in der Gesellschafterversammlung	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Vom Magistrat sind 4 Personen in den Aufsichtsrat zu entsenden	Matthias Simon Hans-Werner Seitz Roland Frese Joachim Brunnet

Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH - SEG	
Zu besetzende Mandate	Besetzt durch derzeit
Vorsitzender des Aufsichtsrates ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein/e von ihm zu bestimmende/r Vertreter/in, Gleiches gilt bei der/dem Vertreter/in	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

der Stadt in der Gesellschafterversammlung	
Von der Stadtverordnetenversammlung sind 6 Personen für den Aufsichtsrat zu wählen	Shaker Hussein Alexandra Klusmann Karin Schaffner Christoph Ditschler Marco Nezi Tanja Bauder-Wöhr

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	
Zu besetzende Mandate	Besetzt durch derzeit
Vorsitzender (alternierend – 2 Jahres-Rhythmus) des Aufsichtsrates ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein/e von ihm zu bestimmende/r Vertreter/in, Gleiches gilt bei der/dem Vertreter/in der Stadt in der Gesellschafterversammlung. Die Landrätin ist ebenfalls alternierende Vorsitzende.	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Von der Stadtverordnetenversammlung sind 4 Mitglieder zu wählen.	Ursula Schulze-Stampe Manfred Jannasch Oliver Hahn Inge Sturm

Hessisches Landestheater Marburg GmbH	
Zu besetzende Mandate	Besetzt durch derzeit
Mitglied des Aufsichtsrates und alternierender Vorsitzender ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein/e von ihm zu bestimmende/r Vertreter/in, Gleiches gilt bei der/dem Vertreter/in der Stadt in der Gesellschafterversammlung	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern, wobei außer bei dem 7. Mitglied die Amtszeit unbefristet ist. Beim 7. Mitglied ist die Amtszeit auf 4 Jahre beschränkt und danach ist vom Magistrat eine Person für weitere 4 Jahre zu benennen.	Albert Zetzsche (HMWK) Wolfgang Nickel (HMWK) Heinrich Finger (HMdF) Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies Alev Laßmann Anni Röhrkohl Gerald Weidemann (7. Mitglied)

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	
Zu besetzende Mandate	Besetzt durch derzeit
Vorsitzender des Aufsichtsrates ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein/e von ihm zu bestimmende/r Vertre-	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

ter/in, Gleiches gilt für die Vertretung der Stadt in der Gesellschafterversammlung	
Vom Magistrat sind 1 Person sowie eine Stellvertretung für den Aufsichtsrat zu entsenden	Christian Schombert (Alev Laßmann)
Von der Stadtverordnetenversammlung sind 4 Personen sowie Stellvertretungen für den Aufsichtsrat zu wählen; mindestens 1 Person soll in der Altenhilfe erfahren sein	Erika Lotz-Halilovic (Marianne Wölk) Winfried Kissel (Karin Schaffner) Roland Stümer (Gabi Joggerst-Naumann) Renate Bastian (Roland Böhm)



STADTWERKE M A R B U R G

Name des Unternehmens	Stadtwerke Marburg GmbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-340
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschl. Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung der Universitätsstadt Marburg und – soweit rechtlich zulässig – anderer Gemeinden mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme, die Beschaffung von, der Handel mit und der Vertrieb von Gas, elektrischer Energie, Wasser Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen, die Wahrnehmung aller Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen für die Stadt Marburg. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft und die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Abfall- und Abwasserentsorgung.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Infrastrukturdienstleistungen für die Region. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH

Gründungsdatum	29.08.2001 (GmbH-Gründung)
Gesellschaftsvertrag	29.08.2001, zuletzt geändert am 01.06.2012
Stammkapital	25.000.000 €
Gesellschafter	Universitätsstadt Marburg 100 % / 25.000.000 €
Eigene Beteiligungen	<p>Stadtwerke Marburg Consult GmbH 100 % / 50.000 €</p> <p>Marburger Verkehrsgesellschaft mbH 100 % / 50.000 €</p> <p>Marburger Entsorgungs-GmbH 100 % / 300.000 €</p> <p>Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH 100 % / 100.000 €</p> <p>Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH 100 % / 25.000 €</p> <p>Windparkverwaltung Marburg GmbH 100 % / 25.000 €</p> <p>GrundNetz GmbH 51 % / 12.750 €</p> <p>Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG 100 % / 2.000 €</p> <p>fünferke GmbH & Co. KG 20 % / 200.000 €</p> <p>Nahwärme Biedenkopf GmbH 23,96 % / 104.000 €</p> <p>Gasversorgung Biedenkopf GmbH 10 % / 160.000 €</p> <p>Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG 2,5 % / 125 €</p> <p>Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG 8,2 % / 12.300 €</p>
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	<p>Gesellschafterversammlung: Magistrat der Universitätsstadt Marburg, kraft Amtes vertreten durch den Oberbürgermeister oder ein von diesem bestimmten Mitglied des Magistrats.</p> <p>Aufsichtsrat: Dr. Thomas Spies Dr. Kerstin Weinbach Gerhard Zissel Dirk Bamberger Dagmar Damm Jens Dienst</p>

Geschäftsführung	Dietmar Göttling Dr. Fabio Longo Anne Oppermann Roger Pfalz Thomas Pfeiffer Jan Schalauske Jacqueline Schilling Sonja Sell Joachim Wallus
Bezüge der Organmitglieder	Norbert Schüren Dr. Bernhard Müller Holger Armbrüster Gesellschafterversammlung: keine Aufsichtsrat: Die Aufsichtsratsvergütung betrug im Geschäftsjahr 2018 41.400 €. Geschäftsführung: Die Gesamtaufwendungen für den Sprecher der Geschäftsführer betragen 212 T€ im Geschäftsjahr 2018, für die weiteren Geschäftsführer 188 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	157.637.620	163.621.023	171.524.227
Anlagevermögen	134.943.827	145.115.316	149.322.115
Eigenkapital	74.542.173	79.432.856	84.377.553
Verbindlichkeiten	62.385.915	63.559.329	65.933.436
Umsatzerlöse	120.594.430	111.806.877	118.405.476
Jahresergebnis	737.861	937.183	423.097
Beschäftigte	341	344	335

Kreditaufnahmen des Unternehmens

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	39.743.848	37.152.695	38.309.697

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Kapitalrücklage	4.130.910	4.253.500	4.621.600
Ausschüttung f. Vj.	200.000	300.000	100.000

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Stadtwerke Marburg haben auch in 2018 ihr Tätigkeitsprofil als kommunaler Infrastrukturdienstleister weiter ausbauen und ihren Versorgungsauftrag für ihre Kundinnen und Kunden erfolgreich erfüllen können. Das Geschäftsjahr war neben einer weiteren Verdichtung der Glasfaserinfrastruktur, der infolge der Marktraumumstellung fortgeführten Umstellung von L- auf H-Gas, der Weiterentwicklung der Immobilienaktivitäten und der nachhaltigen Investitionen in die Erneuerung der Busflotte (vor allem mit emissionsärmeren Erdgasantrieben), geprägt durch den zukunftsweisenden Um- und Ausbau der Energieerzeugung und -verteilung. Zu nennen ist in diesem Kontext insbesondere der in 2018 abgeschlossene Umbau der Fernwärmeproduktion und -versorgung am Ortenberg (HKWO) mittels modernster BHKW-Technologie.

Sorge bereitet nach wie vor eine signifikante Steigerung der Kosten für die Tiefbauleistungen in den Versorgungssparten und die fehlenden Kapazitäten bei den angefragten Tiefbauunternehmen. Angebot und Nachfrage klafften hier weit auseinander und haben dazu geführt, dass die Stadtwerke Marburg deutlich höhere Kosten von Fremdleistungsunternehmen akzeptieren mussten. Teilweise wurden aufgrund der Kostensteigerung Bauaktivitäten verschoben. Bau, Betrieb und Unterhaltung von Netzen zur Versorgung und zur Entsorgung (Kanal) – das Kerngeschäft der Stadtwerke – wurden im Berichtsjahr erfolgreich durchgeführt. Der Neubau sowie die vorbeugende Instandhaltung der Versorgungsnetze konnten im Rahmen des Wirtschaftsplanes abgewickelt werden. Für eine redundante Stromversorgung im Kernstadtbereich und für die Marburger Stadtteile soll in den kommenden Jahren eine zweite 110 kV Einspeisung im Norden Marburgs (Cölbe) realisiert werden, die Planungen hierfür haben begonnen. Neben dem Netzbetrieb sind der Handel und die Erzeugung/Gewinnung von Energie und Wasser das zweite Standbein der Stadtwerke.

SWMR hat im abgelaufenen Geschäftsjahr in der Stromsparte vertriebs- und netzseitig insgesamt 58.635 Kundinnen und Kunden versorgt und konnte damit eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2017: 58.332) erzielen. Vertriebsseitig ist die Anzahl, trotz eines weiterhin schwieriger werdenden Marktumfelds, um 869 Kundinnen und Kunden auf 45.263 (2017: 44.394) gestiegen. In der Gassparte ist die Anzahl der Vertriebs- und Netzkunden von 16.433 auf 16.612 angestiegen. Der Erdgasabsatz ist allerdings aufgrund der Witterung und des Verlusts eines Großkunden mit 514 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr (612 Mio. kWh) niedriger ausgefallen. Im Strom- wie auch im Gasbereich wurde SWMR neuerlich mit dem Siegel „TOP LOKAL-VERSORGER“ ausgestattet. Die Stadtwerke sind ferner im "Energie-Atlas Deutschland 2019" von Focus-Money als bester Stromversorger der Region Marburg-Biedenkopf ausgezeichnet worden. Mit der Einführung unseres Produkts SonnenDach (PV-Mietanlage) können jetzt auch Privatkunden bei den Stadtwerken zu festen Konditionen PV-Anlagen mit und ohne Speicher zur Eigennutzung mieten. Hierdurch haben Kunden die Möglichkeit, sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen, ohne eigene Investitionen zu tätigen. Die ersten Anlagen werden in 2019 errichtet. Die Produktion von Strom konnte, auch durch die BHKW-Inbetriebnahme im Heizwerk Ortenberg, mit rd. 23,5 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr (8,8 Mio. kWh) deutlich gesteigert werden. Die anteilige Stromproduktion durch die drei von den Stadtwerken Marburg betriebenen Windenergieanlagen im Stadtteil Wehrda und im Windpark Hohenahr, an dem SWMR mit anderen Versorgern beteiligt ist, sowie durch den Zugang des Windparks Hassenhausen, betrug 8,16 Mio. kWh, dies entspricht einem Plus von rd. 99 %. Für die Erbringung der Fahrleistungen zeichnet die Stadtwerke-eigene Tochtergesellschaft Marburger Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) verantwortlich. Im Jahr 2018 wurde mit hoher Priorität an der Vorbereitung der Direktvergabe des Stadtlinienvverkehrs ab 2020 durch die Aufgabenträgerin Universitätsstadt Marburg an die Marburger Verkehrsgesellschaft gearbeitet. Es wurde, unter juristischer und steuerlicher Beratung, ein sog. öffentlicher Dienstleistungsauftrag (öDA) in Form einer Weisung erstellt.

Ertragslage: Die Stadtwerke haben im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 125,0 Mio. € (i. Vj. 118,6 Mio. €) erzielt. Abzüglich der abzuführenden Strom- und Energiesteuern in Höhe von 6,5 Mio. € (i. Vj. 6,8 Mio. €) ergibt sich ein Jahresumsatz von 118,4 Mio. € (i. Vj. 111,8 Mio. €). Der Materialaufwand stieg gegenüber den Umsatzerlösen nur unterproportional auf insgesamt 79,5 Mio. € (i. Vj. 76,3 Mio. €), wobei die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren aufgrund guter Beschaffungskonditionen sogar leicht abnahmen (von 59,8 Mio. € in 2017 auf 59,1 Mio. € in 2018). Die Personalkosten stiegen infolge planmäßiger Tarifsteigerungen sowie Höhergruppierungen und Neueinstellungen von im Vorjahr 19,5 Mio. € um rund 1,0 Mio. € auf 20,5 Mio. €. Diesen Steigerungen standen wie im Vorjahr Auflösungen für Rückstellungen, vor allem für Altersteilzeit, gegenüber. Insgesamt erzielte die Stadtwerke Marburg GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund der o.g. Effekte ein gegenüber 2017 verbessertes positives Vorsteuerergebnis von rund 0,82 Mio. €, es lag um 0,56 Mio. € oberhalb des Ergebnisses des Vorjahres von 0,26 Mio. €. Der Jahresüberschuss 2018 lag bei 0,42 Mio. € (i. Vj. 0,94 Mio. €), wobei in 2017 vor allem Steuer-rückzahlungen aus der abgeschlossenen Betriebsprüfung von 0,8 Mio. € das Ergebnis der Stadtwerke prägten.

Geschäftsprognose: SWMR konnte den in den vergangenen Jahren begonnenen, gezielten Ausbau der vertrieblichen und netzwirtschaftlichen Aktivitäten konsequent fortsetzen. Des Weiteren wurde die Angebotspalette für Gewerbe- und Privatkunden durch Produkte im Energieeffizienz- und Energiedienstleistungsbereich gezielt erweitert und ferner das Geschäftsfeld der Kommunikationsdienstleistungen weiter im Markt etabliert. Dabei haben sich die Stadtwerke als regional aufgestellter Infrastrukturdienstleister mit hoher Wertschöpfungstiefe im Landkreis Marburg-Biedenkopf weiter verankert. Der Erfolg der Strategie spiegelt sich in der Kundenresonanz und letztendlich auch in der stabilen Ergebnisentwicklung wider. Die Geschäftsführung geht im Kontext der bestehenden Herausforderungen im kommenden Jahr 2019 von einer weiterhin stabilen Ertragslage aus, die sich auch mittelfristig fortschreiben lässt, wenn es SWMR gelingt, dem stetig steigenden Kostendruck vor allem in den regulierten Sparten durch nachhaltige Effizienzverbesserungen entgegen zu wirken, das Personal für die auch weiterhin wachsenden Anforderungen durch den Markt und die Kunden, die Gesetzgebungen bzw. behördlichen Vorgaben fortzuentwickeln und dem zunehmenden Wettbewerb auch branchenfremder Marktteilnehmer durch die vorhandenen und vielfältigen Stärken des kommunalen Infrastrukturdienstleisters SWMR zu begegnen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von Dr. Röhricht – Dr. Schillen GmbH (Bielefeld) geprüft und mit Datum vom 22.07.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Marburger Entsorgungs-GmbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-700
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Sofern das Gemeindehaushaltsrecht nicht entgegensteht, ist Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Entsorgung, Verwertung und Vermarktung von Abfällen und Wertstoffen für private und öffentliche Auftraggeber einschließlich des Betriebs und der Errichtung der dafür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen. Aufgabe des Unternehmens sind ferner Dienstleistungen für private und öffentliche Auftraggeber im Bereich der Reinigung, Pflege und Unterhaltung privater und öffentlicher Einrichtungen (Straßen, Kanäle, Gewässer u.ä.).
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Öffentliche und private Abfallwirtschaft. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	27.06.1994
Gesellschaftsvertrag	27.06.1994, zuletzt geändert am 31.05.2002
Stammkapital	300.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 300.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH
Geschäftsführung	Holger Armbrüster, Jürgen Wiegand
Bezüge der Organmitglieder	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: Für die Geschäftsführung wird keine Tätigkeitsvergütung gezahlt.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	5.275.397	5.338.894	4.910.708
Anlagevermögen	3.749.705	3.408.828	3.550.410
Eigenkapital	2.044.367	2.044.367	2.044.367
Verbindlichkeiten	3.081.959	3.137.909	2.760.026
Umsatzerlöse	6.239.506	6.487.496	5.560.255
Jahresergebnis	242.412	358.058	100.600
Beschäftigte	46	45	24

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	2.273.160	2.089.449	1.901.730

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Neuorganisation der hoheitlichen Entsorgung in der Stadt Marburg wurde im Jahr 2018 erfolgreich umgesetzt. Das Personal für die hoheitliche Entsorgung in Marburg ist zur MKG gewechselt und die MEG hat die für die kommunale Entsorgung in den drei Landkreismunicipalitäten und die Entsorgung der Leichtverpackungen notwendigen Fahrzeuge vom DBM übernommen. Die MEG hat sich an der Ausschreibung einer an Marburg angrenzenden Gemeinde für die Sammlung und den Transport der hoheitlichen Abfallfraktionen beteiligt und den Zuschlag erhalten. Die Beauftragung läuft zunächst für 5 Jahre mit einer Verlängerungsoption um weitere 3 Jahre bis 2026 und hat ein Volumen von fast 1 Mio. €.

Aufgrund einer weiteren Verknappung der Verwertungsressourcen, Problemen der Abfallverwertungspartner mit ihren Transportkapazitäten zu den Verwertungseinrichtungen und der zum 1.1.2019 anstehenden Gewerbeabfallverordnung hat sich die Lage auf dem Gewerbeabfallmarkt weiter angespannt. Erschwerend dazu sind die Erlöse für die Vermarktung des Altpapiers preisbedingt auch im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um 108 T€ gesunken.

Die Nachfrage im Bereich der saisonalen Containergeschäfte, z.B. bei Baumaßnahmen, war 2018 sehr hoch und die Kapazitäten des Containerdienstes waren voll ausgelastet.

Der Betrieb der Biogasanlage wurde durch den Störfall bei den BHKWs im Stadtwald erheblich beeinträchtigt. Die entstandenen Erlösausfälle werden aber nach jetzigem Stand durch die Versicherungsgesellschaft erstattet werden.

Die Vermarktung der Oberhessischen Erden hat sich auch 2018 gut entwickelt. Der Komposttag wurde wieder sehr gut angenommen. Insbesondere bei den ökologischen Landwirtschaftsbetrieben (z.B. Naturland) ist die Nachfrage nach den Komposten der MEG aufgrund derer hohen und zertifizierten Qualität steigend. Im Rahmen der jährlichen Überprüfung wurde die MEG auch 2018 als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert – ein Beweis für die hohe Qualität ihrer Dienstleistungen.

Ertragslage: Die Umsatzerlöse betragen im Jahr 2018 5.461 T€ gegenüber 6.487 T€ im Vorjahr. Grund der um insgesamt 1.026 T€ gesunkenen Erlöse war die Umstrukturierung der hoheitlichen Entsorgung und der Wechsel der dafür bisher bei der MEG Beschäftigten in die MKG.

Bedingt durch die Restrukturierung und des damit verbundenen Wechsels der für die hoheitliche Entsorgung eingesetzten Mitarbeiter in die MKG sind die Personalkosten um 733 T€ von 1.929 T€ auf 1.196 T€ gesunken. Die Abschreibungen liegen bei 749 T€ und sind insbesondere aufgrund des Ankaufs der 5 Müllsammelfahrzeuge um 112 T€ gegenüber dem Vorjahr (637 T€) gestiegen.

Das Ergebnis vor Gewinnabführung des Geschäftsjahres 2018 beläuft sich auf 101 T€. Es wird im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft abgeführt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Ein Schwerpunkt der Aktivitäten des Geschäftsjahres 2019 wird weiterhin auf der Stabilisierung des Betriebs der Biogasanlage auf der Kompostierungsanlage in Cyriaxweimar liegen. Im Bereich der Gewerbeabfallentsorgung besteht aufgrund der bereits detailliert beschriebenen und weiter anhaltenden angespannten Marktsituation insgesamt die Zielsetzung, die Marktposition auf dem Gewerbeabfallsektor weiter zu behaupten, durch preisliche Maßnahmen die Wirtschaftlichkeit zu verbessern und bei sich günstiger entwickelnden Rahmenbedingungen zielgerichtet auszubauen. Für das Jahr 2019 wird ein aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abzuführender Gewinn von 295 T€ angestrebt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von Jochen H. Knapp geprüft und mit Datum vom 12.04.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



**STADTWERKE
MARBURG**
C o n s u l t G m b H

Name des Unternehmens	Stadtwerke Marburg Consult GmbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-340
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Gesellschaft ist die Nahverkehrsorganisation der Universitätsstadt Marburg im Sinne von § 6 Abs. 1 ÖPNVG Hessen. Sie nimmt sämtliche Aufgaben im lokalen Verkehr der Stadt Marburg nach § 7 Abs. 2 ÖPNVG Hessen wahr, einschließlich der Zusammenarbeit mit anderen Aufgabenträgern und Aufgabenträgerorganisationen des lokalen sowie des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und des Schienenpersonennahverkehrs.</p> <p>Gegenstand der Gesellschaft sind insbesondere die Aufgaben nach § 7 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 Nr. 1 bis 7 ÖPNVG Hessen sowie die Aufstellung des Nahverkehrsplans nach § 14 ÖPNVG Hessen. Einzelheiten sind in einem separaten Aufgabenübertragungsakt geregelt.</p> <p>Die Gesellschaft ist Träger öffentlicher Belange nach § 6 Abs. 5 ÖPNVG Hessen. Als solcher nimmt sie die Interessen der Universitätsstadt Marburg wahr.</p>
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Bestellung/Organisation des ÖPNV in der Universitätsstadt Marburg, Lokale Nahverkehrsorganisation. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH

Gründungsdatum	20.06.2000
Gesellschaftsvertrag	20.06.2000, zuletzt geändert am 15.03.2018
Stammkapital	50.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 50.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH
Geschäftsführung	Christoph Rau, Birgit Stey
Bezüge der Organmitglieder	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: Die Aufwendungen für die hauptamtliche Geschäftsführung betragen 242 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	372.112	345.600	356.560
Anlagevermögen	0	0	0
Eigenkapital	62.032	62.032	62.032
Verbindlichkeiten	107.491	104.692	146.670
Umsatzerlöse	1.696.575	1.698.644	1.846.181
Jahresergebnis	775	671	454
Beschäftigte	29	31	32

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Entwicklung der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2018 planmäßig verlaufen. Im Geschäftsjahr 2018 wurden diverse Projekte in den Bereichen ÖPNV und Parkraumbewirtschaftung bearbeitet, darunter die Vorbereitungen für die Direktvergabe der Nahverkehrsleistung durch die Aufgabenträgerin Universitätsstadt Marburg an die Marburger Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) ab 2020.

Im Zusammenhang mit dem sogenannten Dieselgipfel der Bundesregierung stellte die konzernintern gegründete Arbeitsgruppe Mobilität 2020 den Abschlussbericht über die zukünftige Beschaffung von Fahrzeugen für den ÖPNV fertig und überreichte ihn dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Marburg und der Stadtverordnetenversammlung

Ertragslage: Die Stadtwerke Marburg Consult GmbH erzielte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 1.846 T€ (im Vorjahr 1.699 T€).

Den Erträgen stehen im Geschäftsjahr 2018 insbesondere Personalaufwendungen mit rd. 1.676 T€ entgegen (im Vorjahr 1.549 T€) sowie der Materialaufwand in Höhe 130 T€ (im Vorjahr 94 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 72 T€ (im Vorjahr 94 T€). Das Jahresergebnis beläuft sich somit auf 0,5 T€. Es wird aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft abgeführt

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Die Direktvergabe hat fortwährend eine hohe Priorität. Die Planungsarbeiten zur Umsetzung des beschlossenen Nahverkehrsplans werden fortgesetzt. Weitere Objekte für die Parkraumbewirtschaftung sollen gewonnen werden. Die Geschäftsführung sieht die Entwicklung der Gesellschaft damit weiterhin auf solider Basis. Die Gesellschaft rechnet somit im kommenden Jahr mit einem aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abzuführenden Gewinn von 1 T€.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von Jochen H. Knapp (Marburg) geprüft und mit Datum vom 12.04.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Marburger Verkehrsgesellschaft mbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-0
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personenverkehr einschließlich Gelegenheitsverkehr.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Durchführung des Fahrbetriebs des ÖPNV in der Universitätsstadt Marburg. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	16.11.2000
Gesellschaftsvertrag	16.11.2000, zuletzt geändert am 06.12.2006
Stammkapital	50.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 50.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH
Geschäftsführung	Wolfgang Otto, Jürgen Wiegand

Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine
Geschäftsführung: Die Gesamtaufwendungen für den Geschäftsführer betragen 143 T€. Die Tätigkeitsvergütung für den weiteren Geschäftsführer wird von der Gesellschafterin Stadtwerke Marburg GmbH übernommen. Der Aufwand hierfür beträgt 124 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	644.108	626.107	905.729
Anlagevermögen	35	25	15
Eigenkapital	51.512	51.512	51.512
Verbindlichkeiten	326.827	398.414	607.021
Umsatzerlöse	5.088.220	5.083.802	6.209.752
Jahresergebnis	851	567	1.286
Beschäftigte	176	180	185

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Das Geschäftsjahr 2018 der MVG war einerseits geprägt durch die Vorbereitung der Direktvergabe der Verkehrsleistung für 2020 bis 2029. Andererseits hatte die Vollsperrung der Weidenhäuser Brücke ab dem 26. Februar 2018 erhebliche Auswirkungen auf den Fahrplan.

Mit der Vorabkennzeichnung im März 2018 als ersten Schritt der Direktvergabe wurde ein Wartejahr ausgelöst. Nach dessen Ablauf ist der Beschluss zur Direktvergabe durch die Stadt Marburg im April 2019 vorgesehen.

Der Beginn der Sanierung der Weidenhäuser Brücke und die damit einhergehende Vollsperrung führten zu gravierenden Auswirkungen auf den Marburger ÖPNV.

Um die Belastung für den Straßenverkehr in der Stadt insbesondere auf den Hauptverkehrsstraßen zu reduzieren, wurden diverse Maßnahmen als sogenannte Nahverkehrsoffensive eingeführt. Alle Maßnahmen zeigen entsprechende Auswirkungen auf die Nutzwagenkilometer.

Ertragslage: Die Umsatzerlöse der Gesellschaft aus erbrachten Verkehrsleistungen betragen 6.210 T€ im Geschäftsjahr 2018 (Vorjahr: 5.083 T€). Die Steigerung basiert überwiegend auf Erhöhung der Personalkosten sowie darauf, dass die Umsatzerlöse im Vorjahr aufgrund einer streikbedingt geringeren Verkehrsleistung im Januar 2017 niedriger ausfielen.

Die Personalaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr von 4.876 T€ auf 5.907 T€ erhöht. Diese Steigerung von 1.031 T€ resultiert aus Mehrleistungen gegenüber dem Vorjahr, den tarifvertraglich vereinbarten Lohnerhöhungen im Januar und Dezember 2018 sowie der Erhöhung der Marburg-Zulage.

Um das qualifizierte Fahrpersonal im Unternehmen zu halten und dieses auch für neue Arbeitnehmer attraktiver zu gestalten, wurde mit Zustimmung des Betriebsrats eine Anhebung der Marburg-Zulage beschlossen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2018 um 98 T€ auf 305 T€ (Vorjahr: 207 T€) gestiegen. Diese Entwicklung ist insbesondere auf eine vermehrte Ausbildung zur Deckung des vergrößerten Personalbedarfs zurückzuführen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Zum 1. Januar 2020 ist als Anschlussregelung die Betrauung der MVG durch die Stadt Marburg als interner Betreiber mit der Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung im Stadtlinienverkehr und damit verbunden die Erteilung eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags nach Maßgabe der VO (EG) Nr. 1370/2007 für die Dauer von 10 Jahren an die MVG vorgesehen. Der öffentliche Dienstleistungsauftrag erfolgt in Form einer gesellschaftsrechtlichen Weisung.

Bis 31. März 2019 waren sowohl der Manteltarif- als auch der Entgelttarifvertrag befristet. In den anstehenden Tarifverhandlungen ist neben Lohnsteigerungen auch die betriebliche Altersversorgung ein wichtiger Eckpunkt, deren finanzielle Auswirkung zzt. nicht kalkulierbar ist.

Im operativen Geschäft sind die anspruchsvollen Rahmenbedingungen einer kontinuierlichen Personalakquise für den Fahrdienst zu beachten. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind der zentrale Erfolgsfaktor für die MVG. Auch für das Jahr 2019 sieht die Geschäftsführung in diesem Thema eine der wichtigsten Aufgabenstellungen.

Für das kommende Geschäftsjahr wird mit Umsatzerlösen von 6.722 T€, einem Personalaufwand von 6.465 T€ und einem Ergebnis von 1 T€ vor Ergebnisabführung gerechnet

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von Jochen H. Knapp (Marburg) geprüft und mit Datum vom 12.04.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-700
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Entsorgung, Verwertung und Vermarktung von Abfällen und Wertstoffen für private und öffentliche Auftraggeber einschließlich des Betriebs und der Errichtung der dafür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen. Darüber hinaus ist Unternehmensgegenstand die Erledigung aller mit den in Satz 1 in Zusammenhang stehenden hoheitlichen Aufgaben, soweit sie der Gesellschaft übertragen werden.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Erbringung der hoheitlichen Abfallwirtschaft in der Universitätsstadt Marburg. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	16.11.2017
Gesellschaftsvertrag	16.11.2017, zuletzt geändert am 11.12.2017
Stammkapital	100.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 100.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.

Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH
Geschäftsführung	Holger Armbrüster, Jürgen Wiegand
Bezüge der Organmitglieder	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	/	98.570	1.166.230
Anlagevermögen	/	0	856.489
Eigenkapital	/	98.332	100.000
Verbindlichkeiten	/	238	980.789
Umsatzerlöse	/	0	1.786.432
Jahresergebnis	/	-1.668	130.600
Beschäftigte	/	0	22

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	/	0	680.177

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Übernahme der Aufgaben zum 01. Januar 2018 ist planmäßig verlaufen. Dazu wurden 14 Entsorgungsfahrzeuge vom Dienstleistungsbetrieb Marburg (DBM) erworben, davon 12 käuflich und bei zwei Fahrzeugen wurden die Mietverträge übertragen. Zusätzlich hat die MKG in 2018 ein Sperrmüllfahrzeug beschafft. Darüber hinaus wechselten 21 Beschäftigte (Fahrer und Lader) von der Marburger Entsorgungs-GmbH (MEG) und ein Disponent vom DBM zur MKG. Die hiermit erstmals über die MKG abgewickelte Sammlung und der Transport der hochwertigen Abfallfraktionen im Stadtgebiet Marburg mit Anlieferung an die vorgegebenen Verwertungs- und Umschlaganlagen sowie die Planung der Entsorgungstouren konnte reibungslos umgesetzt werden. Das Geschäftsjahr 2017 war ein Rumpfgeschäftsjahr.

Ertragslage: Die MKG erzielte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 1.786 T€. Maßgeblichen Anteil daran hatten die Erträge aus der Betriebsführung mit 1.765 T€.

Den Erträgen stehen im Geschäftsjahr 2018 insbesondere Personalaufwendungen mit 992 T€ entgegen sowie der Materialaufwand in Höhe 351 T€ und die Abschreibungen in Höhe von 213 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 85 T€. An Zinsen und ähnlichen Aufwendungen fielen 6 T€ an.

Das Jahresergebnis beläuft sich somit auf 131 T€. Es wird aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag an die Muttergesellschaft abgeführt.

Das Vorjahr umfasste lediglich ein Rumpfgeschäftsjahr ohne operativen Betrieb mit einem sonstigen betrieblichen Aufwand von 2 T€ und einem Jahresfehlbetrag in gleicher Höhe

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Der Fokus liegt auf der Optimierung von Abläufen und Prozessen zur Steigerung der Effizienz und der Erhöhung der Servicequalität, da Reibungsverluste andernfalls zu Mehrkosten führen. Zugleich stellt dies eine Chance dar, die Kostenseite zugunsten der Gesellschaft und damit automatisch auch zugunsten der Stadt als Auftraggeberin zu beeinflussen. Zur Erhaltung des Fuhrparks sind Ersatzinvestitionen geplant. Aufgrund des personalintensiven Einsatzes besteht ein Risiko, geeignete Fahrer zu rekrutieren. Dem soll durch möglichst attraktive Arbeitsbedingungen begegnet werden.

Die Geschäftsführung sieht die Entwicklung der Gesellschaft auf Basis der oben genannten Chancen und Risiken weiterhin auf solider Basis und rechnet für das laufende Jahr mit Umsatzerlösen von 1.909 T€, Personalaufwand von 1.059 T€ und einem Ergebnis von 146 T€, das in etwa auf Vorjahresniveau liegt

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von Jochen H. Knapp (Marburg) geprüft und mit Datum vom 25.04.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



**STADTWERKE
MARBURG**
Immobilien GmbH

Name des Unternehmens	Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-160
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Besitz und die Bewirtschaftung von Gewerbeimmobilien jeglicher Art, insbesondere zur Förderung von Gründerzentren und der Wirtschaftsentwicklung in der Universitätsstadt Marburg.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Bewirtschaftung von Gewerbeimmobilien zur Wirtschaftsförderung in der Universitätsstadt Marburg. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	30.08.2001
Gesellschaftsvertrag	30.08.2001, zuletzt geändert am 03.05.2002
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 25.000 €
Eigene Beteiligungen	Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH 90 % / 63.000 €
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Geschäftsführung

Norbert Schüren, Sabine Wolf

Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine
Geschäftsführung: Die Aufwendungen für die hauptamtliche Geschäftsführung betragen 59,9 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	775.316	818.979	901.957
Anlagevermögen	563.292	562.561	596.724
Eigenkapital	650.688	724.720	829.205
Verbindlichkeiten	89.903	60.236	52.322
Umsatzerlöse	927.977	773.448	787.021
Jahresergebnis	105.576	74.032	104.485
Beschäftigte	29	27	24

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Nachfrage nach hochwertigen, innenstadtnahen Büroflächen in Marburg war auch 2018 weiterhin groß. Bei den Geschäftsbesorgungen im Immobilienbereich TTZ, GZM und NTZ stieg der Umsatz im laufenden Geschäftsjahr. Die anfallenden Arbeiten konnten weiterhin mit gleichem Personalstamm bewältigt werden. Am Standort TTZ konnte die Vermietungssituation im Auftrag der Eigentümerin, der Softwarecenter Marburg Besitz- und Verwaltungs-GmbH, auf dem hohen Vorjahresniveau stabil gehalten werden. Der Veranstaltungsbereich des TTZ war 2018 ähnlich stark nachgefragt

wie 2017. Der höhere Jahresumsatz ist auf das erfolgreiche Betreiben des Theater-Foyers zurückzuführen. Dies und personelle Veränderungen im Küchenbereich tragen zu einem sehr viel besseren Jahresergebnis bei.

Die Bereitstellung der bewirtschafteten PKW-Stellplätze im nicht beschränkten Bereich mit Parkautomaten für den Veranstaltungsbereich bleibt weiterhin ein wichtiger Faktor für den Erfolg des TTZ als Tagungsstandort.

Weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, Aufwandsreduktion und Absatzförderung werden weiterhin laufend umgesetzt.

Aufgrund der weiterhin zufriedenstellenden Jahresergebnisse der SCM gewinnt die Beteiligung an der Gesellschaft weiter an Stabilität.

Im GZM ergab sich im Berichtsjahr hinsichtlich der Vermietung der Büroflächen einschließlich der ausgebauten Flächen im Untergeschoss eine sehr hohe Auslastung. Die Wohnflächen sind zu 100% vermietet. Die nicht vermieteten Abstellflächen werden nahezu vollständig durch die Eigentümerin für Lagerzwecke genutzt. Durch eine angepasste Dynamisierung der Mieten bei Neuverträgen wurde die Ertragssituation weiter optimiert.

Für das NTZ ergab sich auch im Jahr 2018 eine stabile Situation. Die Laborflächen sind nahezu vollständig vermietet.

Ertragslage: Die Umsatzerlöse sind von 773 T€ im Vorjahr auf 787 T€ im Jahr 2018 gestiegen. Dabei haben sich die Erträge des Veranstaltungs-/Kantinenbereichs von 554 T€ auf 561 T€ erhöht. Die Erträge aus der Betriebsführung für den Immobilienbereich liegen mit 224 T€ (im Vorjahr 218 T€) um 6 T€ höher als im Vorjahr. Die Sonstigen Betrieblichen Erträge lagen 2018 mit 8 T€ um 2 T€ unter denen aus dem Jahr 2017.

Insgesamt belaufen sich die Aufwendungen auf 691 T€ und liegen damit um 19 T€ unter dem Wert von 2017 in Höhe von 710 T€. Der Jahresüberschuss von 74 T€ im Jahr 2017 konnte im Jahr 2018 auf 104 T€ gesteigert werden

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Im Veranstaltungsbereich lassen die derzeitigen Buchungen erwarten, dass dieser Bereich auch 2019 zu einem guten Ergebnis beitragen wird. In Hinblick auf die weiterhin erfolgreiche Bewirtung des Theater-Foyers und des Betriebens des Konferenzraums in Gisselberg erwarten wir auch für 2019 bei Umsatzerlösen von 801 T€, einem Materialaufwand von 277 T€ und Personalaufwand von 375 T€ ein deutlich positives Ergebnis i.H.v. 96 T€, das also leicht unterhalb des vergangenen Berichtsjahres liegt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von Jochen H. Knapp (Marburg) geprüft und mit Datum vom 12.04.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-160
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen im Technologiebereich sowie im allgemeinen Beratungs- und Dienstleistungsbereich in einem „Technologie- und Tagungszentrum (TTZ)“, aber auch in anderen Orten der Universitätsstadt Marburg. Die Gesellschaft kann in diesem Zusammenhang auch den Umbau vorhandener und den Bau neuer Gebäude vornehmen.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Verwaltung von Grundstücken und Gewerbeimmobilien zur Wirtschaftsförderung in der Universitätsstadt Marburg. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	08.02.1994
Gesellschaftsvertrag	08.02.1994, zuletzt geändert am 29.06.2005
Stammkapital	70.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH 90 % / 63.000 € SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH 10 % / 7.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH und der SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH

Geschäftsführung

Norbert Schüren

Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	6.638.671	6.199.876	5.866.680
Anlagevermögen	5.688.932	5.404.054	5.148.929
Eigenkapital	1.452.274	1.324.633	1.288.335
Verbindlichkeiten	5.181.867	4.870.013	4.573.190
Umsatzerlöse	805.232	854.222	919.090
Jahresergebnis	85.958	128.217	203.743
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	5.115.613	4.726.510	4.328.984

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Gesellschaft konnte ihre Geschäftslage im Berichtsjahr weiterhin stabil halten. Nach dem Überschuss im vorherigen Jahr konnte das Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr noch einmal gesteigert werden. Gleichzeitig wurden diverse Umbauten, Renovierungen und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt, um die Attraktivität und Flexibilität des Standortes zu erhöhen und Mieter langfristig zu binden. Die Vermietungsquote hat sich auf hohem Stand fortgesetzt. Leerstand war lediglich durch für Büroräumlichkeiten ungeeignete Flächen sowie vorübergehende Fluktuationen aufgrund von Umbaumaßnahmen insb. in Haus 1 zu verzeichnen. Die SCM ist laufend bemüht, die Marktposition des TTZ als Premiumstandort zu behaupten.

Ertragslage: Die Gesellschaft erzielt Erträge im Wesentlichen aus der Vermietung des Technologie- und Tagungszentrums in Marburg. Die Umsatzerlöse stiegen um 65 T€ auf 919 T€ (i.Vj. 854 T€). Der Materialaufwand lag aufgrund nach wie vor intensiver Instandhaltungsmaßnahmen an den technischen Anlagen bei rd. 307 T€ (i.Vj. 302 T€). Die durch die laufende Entschuldung der Gesellschaft geschaffenen Freiräume wurden somit im Berichtsjahr genutzt, um Vorsorge für die Zukunft und die Attraktivität des Standorts zu treffen. Eine positive Veränderung stellt sich weiterhin bei den Zinsaufwendungen ein. Für das Berichtsjahr ergibt sich insgesamt ein sehr erfreulicher Jahresüberschuss in Höhe von rd. 204 T€ (i.Vj. 128 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: In Anbetracht der mietvertraglichen Kündigungsfristen von regelmäßig drei Monaten bestehen immer Risiken bezüglich der Umsatzprognose. Für anstehende Investitionen und Unterhaltungsaufwendungen wird eine Mittelfristplanung verfolgt. Priorisiert werden sicherheitsrelevante Maßnahmen und solche, die die Sicherung der Mietverhältnisse und Vermietbarkeit gewährleisten. Im Jahr 2019 wird der verbesserte finanzielle Spielraum genutzt, um etliche kleinere Reparaturmaßnahmen fortzusetzen, so z.B. Sandsteinarbeiten an Haus 1, weiterer Brandschutz in Haus 3 und Renovierungen in Haus 5. Zum investiven Bereich gehört der Abschluss der Arbeiten an der Klimaanlage von Haus 3. Ungeachtet unterjähriger Finanzbedarfs-spitzen ist für 2019 erstmals seit vielen Jahren per Jahressaldo keine Aufnahme von Fremdmitteln geplant. Sollten aber größere Sanierungsmaßnahmen wie z.B. Fassaden- oder Dacharbeiten erforderlich werden, so würde der Finanzierungsaufwand in- folgedessen spürbar ansteigen. Für die kommenden Geschäftsjahre wird eine Fortset- zung der guten Ergebnisse angestrebt, wenn auch niedriger als im vergangenen Re- kordjahr. Dazu beitragen soll insbesondere die Prolongation des Kredits der Helaba Mitte 2019. Dadurch werden zusätzlichen Spielräume zur weiteren Entschuldung und Instandhaltung freigesetzt. Mittelfristig könnte der nicht gedeckte Fehlbetrag somit be- seitigt werden. Die Ergebnisse zeigen sich robust und die Gesellschaft wird die Moder- nisierung der Liegenschaften zum Erhalt der Standortqualität weiter vorantreiben.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von Jochen H. Knapp (Marburg) geprüft und mit Datum vom 12.04.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Energie

Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-0
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschließlich Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Marburg-Biedenkopf mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme, die Beschaffung von, der Handel mit und der Vertrieb von Gas, Energie, Wasser, Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Gründungsdatum	19.07.2010
Gesellschaftsvertrag	19.07.2010, zuletzt geändert am 30.06.2016

Stammkapital	150.000 €
Gesellschafter	<p>Stadtwerke Marburg GmbH 8,2 % / 12.300 €</p> <p>Gemeinde Lahntal 9,667 % / 14.500 €</p> <p>Gemeinde Cölbe 9,8 % / 14.700 €</p> <p>Gemeinde Münchhausen 4,933 % / 7.400 €</p> <p>Gemeinde Wohratal 4,533 % / 6.800 €</p> <p>Gemeinde Fronhausen 7,467 % / 11.200 €</p> <p>Stadt Rauschenberg 7,2 % / 10.800 €</p> <p>Stadt Wetter 13,6 % / 20.400 €</p> <p>Stadt Amöneburg 7 % / 10.500 €</p> <p>Gemeinde Lohra 8,8 % / 13.200 €</p> <p>Gemeinde Weimar 10,6 % / 15.900 €</p> <p>Landkreis Marburg-Biedenkopf 8,2 % / 12.300 €</p>
Eigene Beteiligungen	<p>Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH 100 % / 25.000 €</p> <p>EMB Netz GmbH & Co. KG 61 % / 61.000 €</p>
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	<p>Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der o.g. Kommanditisten</p> <p>Aufsichtsrat: Norbert Schüren Gerhard Zissel Dagmar Damm Manfred Apell Volker Carle Peter Funk Peter Hartmann Claudia Schnabel Michael Emmerich Kai-Uwe Spanka Michael Plettenberg Georg Gaul Peter Eidam Kirsten Fründt</p>
Geschäftsführung	Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH, vertreten durch Dr. Bernhard Müller und Wolfgang Buder
Bezüge der Organmitglieder	<p>Gesellschafterversammlung: keine</p> <p>Aufsichtsrat: keine</p> <p>Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.</p>

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	7.795.573	7.696.806	7.555.425
Anlagevermögen	7.665.766	7.653.537	7.555.298
Eigenkapital	1.343.844	1.494.411	1.607.722
Verbindlichkeiten	6.370.379	6.172.285	5.916.277
Umsatzerlöse	0	0	0
Jahresergebnis	117.406	113.819	133.476
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	6.149.739	5.969.739	5.823.286

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die EMB fungierte nach wie vor ausschließlich als Beteiligungsgesellschaft. Im Jahresverlauf lag das Augenmerk insbesondere auf der Planung und laufenden Überwachung der investiven Tätigkeiten der EMB Netz, die wiederum ein Gesamtvermögen von rd. 15 Mio. € bilanziert. Das Geschäft der EMB Netz verlief dabei auch in wirtschaftlicher Hinsicht zufriedenstellend.

Ertragslage: Erträge erzielte die Gesellschaft in Form von Beteiligungserträgen aus der EMB Netz, sie betragen im Berichtsjahr 216 T€ (i.Vj. 206 T€). Die Aufwendungen im Geschäftsjahr ergaben sich hauptsächlich aus dem Zinsaufwand sowie Kosten für die Jahresabschlussprüfung sowie die kaufmännische Betriebsführung und die Geschäftsführung durch die EMB GmbH. Im Ergebnis erwirtschaftete die EMB im abgelaufenen Jahr einen Überschuss von 134 T€ (i.Vj. 114 T€).

Prognosebericht: Das langfristige Darlehen profitiert von den derzeit günstigen Zinssätzen. Mittelfristig wird zunächst der Fokus darauf zu richten sein, dieses zu tilgen. Der Eintritt in die neue Regulierungsperiode im Jahr 2019 bringt wirtschaftliche Verschlechterungen mit sich. Für das Jahr 2019 werden noch konstante Zinsaufwendungen erwartet. Demgegenüber sollte der Beteiligungsertrag dank einer Einigung mit der Netzpächterin über eine einmalige Anpassung der Pacht höher ausfallen, sodass ein Ergebnis über Vorjahresniveau erwartet wird. Für das Jahr 2019 stehen Gespräche mit der Mitgeschafterin in der EMB Netz über die quotale Finanzierung von Baukostenzuschüssen aus der Netzübernahme an. Hieraus sollten sich weitere Ergebnisbeiträge realisieren

lassen. Zudem wird die Aufnahme der Stromlieferung an die kommunalen Gesellschafter geprüft, um ein zweites Standbein für die Gesellschaft zu errichten. Insgesamt wird auch in Zukunft mit einem positiven Geschäftsergebnis gerechnet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 08.05.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH

Name des Unternehmens	Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-0
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung, Beteiligung und Vertretung der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG, deren Zweck im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung die Versorgung der Verbraucher mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse bzw. der Daseinsvorsorge, insbesondere mit Energie, ist.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie über die Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	30.01.2003
Gesellschaftsvertrag	30.01.2003, zuletzt geändert am 17.09.2013
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG 100 % / 25.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Kommanditisten
der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH &
Co. KG

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Müller und Wolfgang Buder

Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung
durch die Geschäftsführer wird ehrenamtlich
durchgeführt. Sie erhalten somit keine
Tätigkeitsvergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	38.828	42.489	43.117
Anlagevermögen	0	0	0
Eigenkapital	35.355	36.408	37.460
Verbindlichkeiten	27	2.105	1.201
Umsatzerlöse	5.958	6.876	6.492
Jahresergebnis	1.054	1.053	1.053
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH fungiert unverändert als geschäftsführende Komplementärin der EMB.

Ertragslage: Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die EMB. Aufwendungen entstanden im Wesentlichen durch die Jahresabschlussprüfung

und kaufmännische Betriebsführung. Somit lagen die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 6 T€ (i.Vj. 7 T€) und das Jahresergebnis unverändert bei 1 T€.

Prognosebericht: Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der EMB eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das Jahr 2019 unverändert ein niedriges positives Ergebnis erwartet. Zukünftige Risiken bestehen lediglich in der Zahlungsfähigkeit der Kommanditgesellschaft, für die die Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH als geschäftsführende Komplementärin tätig ist. Dieses Insolvenzrisiko wird jedoch als unwahrscheinlich und die Unternehmensfortführung daher als gesichert angesehen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 08.05.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Netz Verwaltungs GmbH

Name des Unternehmens	EMB Netz Verwaltungs GmbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-0
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung ihres eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung in der EMB Netz GmbH & Co. KG.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie über die EMB Netz GmbH & Co. KG. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	12.10.2015
Gesellschaftsvertrag	12.10.2015 geändert am 22.12.2015
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	EMB Netz GmbH & Co. KG 100 % / 25.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Gesellschafterversammlung: Entsante Vertreter der Kommanditisten der EMB Netz GmbH & Co. KG
Geschäftsführung	Dr. Bernhard Müller und Marco Müller

Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung durch die Geschäftsführer wird ehrenamtlich durchgeführt. Sie erhalten somit keine Tätigkeitsvergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	29.820	31.754	37.460
Anlagevermögen	32.618	0	0
Eigenkapital	27.104	28.157	29.209
Verbindlichkeiten	820	1.701	1.532
Umsatzerlöse	5.316	5.358	4.968
Jahresergebnis	1.052	1.053	1.053
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die EMB Netz Verwaltungs GmbH fungiert unverändert als geschäftsführende Komplementärin der EMB Netz

Ertragslage: Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die EMB Netz. Aufwendungen entstanden im Wesentlichen durch die Jahresabschlussprüfung und kaufmännische Betriebsführung. Somit lagen die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr unverändert zum Vorjahr bei 5 T€ und das Jahresergebnis unverändert bei 1 T€.

Prognosebericht: Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der EMB Netz eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das laufende Jahr unverändert ein niedriges positives Ergebnis erwartet. Zukünftige Risiken bestehen lediglich in der Zahlungsfähigkeit der Kommanditgesellschaft, für die die EMB Netz Verwaltungs GmbH als geschäftsführende Komplementärin tätig ist. Dieses Insolvenzrisiko wird jedoch als unwahrscheinlich und die Unternehmensfortführung daher als gesichert angesehen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 08.05.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Netz GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens	EMB Netz GmbH & Co. KG
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-0
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Wartung sowie der Ausbau von technischen Einrichtungen und Leitungssystemen zur Versorgung der Bevölkerung der Städte und Gemeinden Lahntal, Cölbe, Münchhausen, Wohratal, Fronhausen, Rauschenberg, Wetter, Amöneburg, Lohra und Weimar sowie alle zu dem vorgenannten Unternehmensgegenstand gehörenden und ähnlichen Geschäfte.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Gründungsdatum	29.10.2015
Gesellschaftsvertrag	29.10.2015, zuletzt geändert am 05.12.2016
Stammkapital	100.000 €
Gesellschafter	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG 61 % / 61.000 € EnergieNetz Mitte GmbH 39 % / 39.000 €
Eigene Beteiligungen	EMB Netz Verwaltungs GmbH 100 % / 25.000 €
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Gesellschafterversammlung:
 Entsandte Vertreter der o.g. Kommanditisten
 Aufsichtsrat:
 Norbert Schüren
 Gerhard Zissel
 Manfred Apell
 Volker Carle
 Peter Funk
 Peter Hartmann
 Claudia Schnabel
 Michael Emmerich
 Kai-Uwe Spanka
 Michael Plettenberg
 Georg Gaul
 Peter Eidam
 Kirsten Fründt
 Thomas Weber
 Jörg Hartmann

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Müller und Marco Müller

Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine
 Aufsichtsrat: keine
 Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	15.222.659	14.970.098	15.436.395
Anlagevermögen	14.420.511	14.238.611	14.270.379
Eigenkapital	14.428.258	14.358.736	14.553.497
Verbindlichkeiten	210.469	26.243	324.023
Umsatzerlöse	2.920.329	2.891.481	3.160.040
Jahresergebnis	438.898	457.478	693.761
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Ein Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des Jahres lag in der Umsetzung der investiven Maßnahmen aus dem Wirtschaftsplan. Die Planeinhaltung wurde dabei laufend überwacht, um mögliche Abweichungen frühzeitig zu erkennen und bei Bedarf entsprechend gegensteuern zu können. Das Geschäftsjahr verlief zufriedenstellend. Zudem rückte die dritte Regulierungsperiode zunehmend in den Fokus.

Ertragslage: Die EMB Netz erzielt Erträge aus der Verpachtung des Stromnetzbetriebs an die ENM. Im Zuge einer Einigung der Gesellschafter wurde eine einmalige Pachtanhebung für 2018 vorgenommen. Die vereinnahmte Konzessionsabgabe stellt einen durchlaufenden Posten dar. Die Aufwandsseite wird im Wesentlichen durch die Abschreibungen auf das Anlagevermögen geprägt. Zudem findet sich hier die Gegenposition zur Ertragsseite der Konzessionsabgabe sowie in kleinerem Umfang die Ansätze u.a. für die kaufmännische Betriebsführung und Jahresabschlussprüfung. Im Ergebnis erwirtschaftete die Gesellschaft einen Überschuss von 694 T€ (i.Vj. 457 T€).

Prognosebericht: Die Grundlagen des Geschäftsmodells sind durch die Verpachtung des Stromnetzes bzw. die Regelungen im Pachtvertrag langfristig gesichert. Der Investitionsbedarf ergibt sich aus den netztechnischen Anforderungen. Deren Verzinsung regelt die Netzentgeltregulierung, die über die Pacht auch in der EMB Netz zum Tragen kommt. Als wirtschaftliches Risiko ist daher im Wesentlichen die Entwicklung der Zinsfestlegungen der Bundesnetzagentur im Rahmen der Anreizregulierung zu sehen. Insgesamt wird sich die zukünftige wirtschaftliche Lage aufgrund dieser externen Einflüsse tendenziell schlechter darstellen, was sich auch auf Ebene der Gesellschafter bemerkbar machen wird. Um frühzeitig auf die geänderten Rahmenbedingungen zu reagieren, wurde beschlossen, ab 2019 den Steuerzuschlag auf Investitionen zu verringern

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 15.05.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	GrundNetz GmbH
Anschrift	Dreihäuser Straße 17, 35085 Ebsdorfergrund
Telefonnummer	06421 205-204
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Unterhaltung von Leitungssystemen zur Versorgung der Netznutzer der Gemeinde Ebsdorfergrund mit elektrischer Energie sowie die Weiterverpackung dieser Netze.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Verteilung elektrischer Energie. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	09.05.2011
Gesellschaftsvertrag	09.05.2011
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg GmbH 51 % / 12.750 € Gemeinde Ebsdorfergrund 49 % / 12.250 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH und der Gemeinde Ebsdorfergrund

Geschäftsführung	Aufsichtsrat: Andreas Schulz Peter Debelius Helmut Piscator Dagmar Damm Anne Oppermann Rainer Kühne
Bezüge der Organmitglieder	Petra Krüger, Dr. Bernhard Müller Gesellschafterversammlung: keine Aufsichtsrat: Im Geschäftsjahr 2018 wurden Zahlungen nach § 285 Nr. 9 HGB in Höhe von 300 € an die Mitglieder des Aufsichtsrates geleistet. Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	3.666.132	3.989.680	3.910.809
Anlagevermögen	3.634.133	3.742.364	3.606.789
Eigenkapital	1.230.209	1.241.008	1.248.875,92
Verbindlichkeiten	1.963.392	2.230.042	2.080.670
Umsatzerlöse	382.848	434.228	402.188
Jahresergebnis	-14.326	10.799	7.868
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	1.919.139	1.813.812	1.929.200

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Im abgelaufenen Geschäftsjahr galt letztmalig die im Zuge der Netzübernahme übertragene Erlösobergrenze der Altkonzessionärin. Das Geschäftsmodell der

Verpachtung des operativen Betriebs an die Stadtwerke Marburg GmbH hat sich auch im Berichtsjahr bewährt, auch daran erkennbar, dass erneut ein positives Jahresergebnis erzielt wurde. Die im Vorjahr bewirkte Neuaufstellung im Geschäftsfeld Straßenbeleuchtung führte wie beabsichtigt zu einer Vermeidung weiterer Verluste. In diesem Geschäftsbereich werden somit zukünftig positive Ergebnisbeiträge erwartet.

Ertragslage: Die Erträge der Gesellschaft in Höhe von 403 T€ (Vorjahr 434 T€) beinhalten insbesondere die Pachtentgelte für das Stromnetz und Dienstleistungsentgelte für die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Ebsdorfergrund. Die Aufwendungen im Geschäftsjahr ergaben sich hauptsächlich aus den Abschreibungen auf das Anlagevermögen und dem Zinsaufwand. Somit sind insbesondere die aus dem Kaufpreis resultierenden Wertgrößen auch zukünftig erfolgsbestimmend.

Prognosebericht: Wesentlichen Einfluss auf das Geschäftsergebnis haben die wenig volatilen Abschreibungen und Gesellschafterdarlehen. Über die Verpachtung des Stromnetzbetriebs deckt die GrundNetz GmbH ihre Aufwendungen für Abschreibung und Kapitaldienst des übernommenen Netzes, nicht aber Netzerweiterungen wie das geplante interkommunale Gewerbegebiet. Diese sollen zum einen, wenn auch noch in geringem aber mit den Jahren steigendem Umfang, aus der Straßenbeleuchtungssparte quersubventioniert werden. Zum anderen werden ggf. revolving Darlehen aufzunehmen sein, dies gleichfalls zur Bedienung eines Teils des Kapitaldienstes. Per Saldo soll die Summe der Darlehen aber kontinuierlich getilgt werden. Der Eintritt in die dritte Regulierungsperiode im Jahr 2019 wirkt sich negativ auf das Geschäft aus. So sinken die durch die Bundesnetzagentur zugestandenen Verzinsungen, die sich auch in der Pacht widerspiegeln. Für das laufende Geschäftsjahr 2019 wird daher insgesamt mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet. Per Saldo werden die Verbindlichkeiten dennoch auch weiterhin abgetragen werden können. Das auf Langfristigkeit angelegte Geschäftsmodell wird auf absehbare Zeit davon geprägt sein, die Übernahme des Netzes zu tragen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 17.05.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Windparkverwaltung Marburg GmbH
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-0
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschl. Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Marburg-Biedenkopf und anderer Gemeinden mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft.</p> <p>Des Weiteren ist insbesondere Gegenstand der Gesellschaft die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung in Gesellschaften, die sich ganz oder teilweise den vorstehend genannten Zielen verpflichtet haben.</p>
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Geschäftsführung für Gesellschaften, die sich auf dem Gebiet der Erzeugung und Einspeisung von Strom betätigen. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	25.04.2013
Gesellschaftsvertrag	25.04.2013, geändert am 27.11.2013

Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 25.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH
Geschäftsführung	Norbert Schüren, Rainer Kühne
Bezüge der Organmitglieder	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	30.896	26.235	26.291
Anlagevermögen	0	0	0
Eigenkapital	26.558	21.741	21.796
Verbindlichkeiten	893	914	935
Umsatzerlöse	0	0	4.920
Jahresergebnis	-4.107	-4.817	55
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: In der ersten Jahreshälfte 2018 erwarb die SWMR die jetzige Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG (SWMR Windenergie), welche wiederum 20 % der Anteile an der Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG hält. Die Windparkverwaltung Marburg fungiert seitdem als geschäftsführende Komplementärin der SWMR Windenergie.

Ertragslage: Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die SWMR Windenergie. Aufwendungen entstanden im Wesentlichen durch Jahresabschlussprüfung und kaufmännische Betriebsführung. Im Jahr 2018 geschah dies zeitanteilig ab Aufnahme der Tätigkeit für die SWMR Windenergie mit Übernahme der Anteile am Windpark Hassenhausen. Somit wurden im Berichtsjahr Umsatzerlöse von 5 T€ (i.Vj. 0 T€) und ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der SWMR Windenergie eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das Jahr 2019 ein niedriges positives Ergebnis erwartet. Zukünftige Risiken bestehen lediglich in der Zahlungsfähigkeit der Kommanditgesellschaft, für die die Windparkverwaltung Marburg GmbH als geschäftsführende Komplementärin tätig ist. Dieses Insolvenzrisiko wird jedoch als unwahrscheinlich und die Unternehmensfortführung daher als gesichert angesehen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 08.05.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	fünfwerke GmbH & Co. KG
Anschrift	Ste.-Foy-Straße 34, 65549 Limburg
Telefonnummer	0800 – 3593753
E-Mail	informationen@fuenfwerke.de
Homepage	www.fuenfwerke.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205 326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gesellschaftszweck ist die gemeinsame Versorgung der Bevölkerung mit Energie.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Gründung einer interkommunalen Vertriebsgesellschaft als verbundene Tätigkeit im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit ihrer Gesellschafter. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Gründungsdatum	13.07.2010
Gesellschaftsvertrag	13.07.2010, zuletzt geändert am 15.03.2011
Stammkapital	1.000.000 €
Gesellschafter	energie- und wassergesellschaft GmbH 20 % / 200.000 € Energieversorgung Limburg GmbH 20 % / 200.000 € Stadtwerke Gießen AG 20 % / 200.000 € Stadtwerke Göttingen AG 20 % / 200.000 € Stadtwerke Marburg GmbH 20 % / 200.000 €
Eigene Beteiligungen	fünfwerke Verwaltungs GmbH 100 % / 25.000 €
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der o.g. Kommanditisten

Geschäftsführung

fünfwerke Verwaltungs GmbH, vertreten durch Herrn Holger Armbrüster.

Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine
Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	9.590.795	7.091.859	6.600.404
Anlagevermögen	40.625	57.136	74.461
Eigenkapital	4.833.409	4.972.406	4.722.869
Verbindlichkeiten	4.389.710	1.630.113	1.707.790
Umsatzerlöse	19.573.767	16.891.377	15.358.877
Jahresergebnis	1.812.341	888.997	250.463
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die fünfwerke GmbH & Co. KG hat ihren Geschäftsbetrieb im Jahre 2010 mit dem Markteintritt zum 1. August 2010 aufgenommen. Der Markteintritt erfolgte im Kundensegment SLP Erdgas. Ab August 2013 wurde der Stromvertrieb etabliert. Die Gesellschaft ist als deutschlandweite Vertriebsgesellschaft für den Gas- und Stromvertrieb tätig. Beteiligt als Kommanditist per 31.12.2018 sind die Stadtwerke Gießen AG, die Stadtwerke Göttingen AG, die Stadtwerke Marburg GmbH, die Energieversorgung Limburg GmbH und die enwag energie- und wassergesellschaft mbH, Wetzlar. Geschäftsführende Komplementärin ist die fünfwerke Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung

Ertragslage: Die Umsatzerlöse aus Erdgasverkauf beliefen sich auf 14.202 T€ ohne Erdgassteuer (Vorjahr 15.248 T€). Der Gasverkauf beläuft sich auf 380,4 GWh (Vorjahr 416,6 GWh). Die Umsatzerlöse aus Stromverkauf betragen 1.049 T€ (Vorjahr 1.559 T€). Der Stromverkauf betrug 5,3 GWh (Vorjahr 8,2 GWh). Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren betragen 14.035 T€ (Vorjahr 14.644 T€). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen 112 T€ (Vorjahr 89 T€). Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 250 T€ (Vorjahr 889 T€) aus

Prognosebericht: Die Verkaufspreise bei den SLP-Kunden werden je nach Beschaffungssituation permanent angepasst. Wie sich die Preissituation im Laufe des Jahres 2019 weiterentwickelt, hängt u.a. von der zukünftigen Preisentwicklung auf dem Gas- und Strommarkt ab, die durch die Gesellschaft nicht beeinflussbar ist. Der Schwerpunkt der für die Zukunft geplanten Investitionen betrifft vorrangig die Modernisierung der Internetseite mit neuen Funktionalitäten sowie Marketingkampagnen. Das kommende Geschäftsjahr wird aus heutiger Sicht von mehreren Faktoren geprägt. Die Kundenwechselquoten werden sich im bundesweiten Wettbewerb voraussichtlich auf dem bisherigen Niveau halten. Die Kündigungsquote von durch die Gewährung von Sofort- und Neukundenboni gewonnenen Kundinnen und Kunden wird maßgeblich für die Entwicklung der Kundenbasis sein.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von EversheimStuible Treuberater GmbH geprüft und mit Datum vom 03.04.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	fünfwerke Verwaltungs GmbH
Anschrift	Ste.-Foy-Straße 34, 65549 Limburg
Telefonnummer	0800 3593753
E-Mail	informationen@fuenfwerke.de
Homepage	www.fuenfwerke.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gesellschaftszweck ist die Beteiligung, als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der fünfwerke GmbH & Co. KG, deren Zweck die Versorgung der Bevölkerung mit Energie ist.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Gründung einer interkommunalen Vertriebsgesellschaft als verbundene Tätigkeit im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit ihrer Gesellschafter. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	13.07.2010
Gesellschaftsvertrag	13.07.2010 geändert am 21.01.2011
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	fünfwerke GmbH & Co. KG 100 % / 25.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Gesellschafterversammlung: Kommanditisten der fünfwerke GmbH & Co. KG
Geschäftsführung	Holger Armbrüster zusammen mit einem der Prokuristen Bernd Kraft, Marco Stingl, Olaf Volkmer.

Bezüge der Organmitglieder

Geschäfterversammlung: keine
 Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält von der fünfwerke Verwaltungs GmbH keine Vergütung für ihre Tätigkeit.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	36.191	37.532	37.910
Anlagevermögen	0	0	0
Eigenkapital	32.370	33.423	34.475
Verbindlichkeiten	283	471	217
Umsatzerlöse	91.878	86.814	109.354
Jahresergebnis	1.053	1.053	1.053
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die fünfwerke Verwaltungsgesellschaft mbH fungiert unverändert als geschäftsführende Komplementärin der fünfwerke KG.

Ertragslage: Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die fünfwerke KG. Aufwendungen entstanden im Wesentlichen für die Personalgestellung der Kommanditisten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen unverändert 4 T€ im Wesentlichen für Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses. Die Gesellschaft weist einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 1 T€ aus.

Prognosebericht: Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der fünfwerke KG eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das Jahr 2019 unverändert ein niedriges positives Ergebnis erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von EversheimStuible Treuberater GmbH geprüft und mit Datum vom 03.04.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Nahwärme Biedenkopf GmbH
Anschrift	Mühlweg 16, 35216 Biedenkopf
Telefonnummer	06461 9505-0
E-Mail	info@stadtwerke-biedenkopf.de
Homepage	www.stadtwerke-biedenkopf.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und der Vertrieb von Nahwärme sowie die Installation, die technische und kaufmännische Betriebsführung von Wärmeerzeugungs- und Verteilungsanlagen vorrangig im Versorgungsgebiet der Stadt Biedenkopf.</p> <p>Gegenstand ist des Weiteren die Beratung von und die Kooperation mit Unternehmen der Wärmeversorgung, die Energieberatung sowie die Vornahme aller Geschäfte, die hiermit in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen, die Geschäftsführung derartiger Unternehmen übernehmen, sie vertreten oder sonstige dienliche Interessen fördern.</p>
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Interkommunale Zusammenarbeit zur Versorgung der Bevölkerung mit thermischer Energie. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	01.03.1989
Gesellschaftsvertrag	01.03.1989, zuletzt geändert am 20.07.2004
Stammkapital	434.000 €

Gesellschafter	SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH 50,92 % / 221.000 € Landkreis Marburg-Biedenkopf 25,12 % / 109.000 € Stadtwerke Marburg GmbH 23,96 % / 104.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter
Geschäftsführung	Rainer Kühne
Bezüge der Organmitglieder	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: k.A.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	1.051.821	1.040.860	1.068.158
Anlagevermögen	413.567	384.624	371.606
Eigenkapital	963.048	901.386	942.410
Verbindlichkeiten	80.843	130.614	108.401
Umsatzerlöse	490.223	508.728	536.778
Jahresergebnis	66.048	38.339	91.023
Beschäftigte	/	/	/

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Aufgabe der Gesellschaft besteht unverändert in der Versorgung von Liegenschaften in der Stadt Biedenkopf mit Wärme. Die technische Betriebsführung wird seit 2005 von der Stadtwerke Marburg GmbH und die kaufmännische Betriebsführung seit Gesellschaftsgründung von den Stadtwerken Biedenkopf bzw. der SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH durchgeführt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 6.304.772 kWh (Vorjahr 6.229.386 kWh) an 10 Kunden geliefert. Die Umsatzerlöse aus der Wärmeabgabe betragen im Berichtsjahr 536.778 € (Vorjahr 508.728 €) Die Menge der Wärmeabgabe stieg um 75.386 kWh, bedingt durch den Temperaturverlauf.

Ertragslage: Die Umsatzerlöse aus der Wärmeabgabe stiegen um 5,5 %. Der Temperaturverlauf hat im Jahresdurchschnitt dazu beigetragen, dass die Wärmeabgabe gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen hat. Trotz erhöht angefallener Aufwendungen, insbesondere im Bereich der technischen Betriebsführung zur Verbesserung der Netzhydraulik sowie der Aufwendungen für die Wartung der HHS-Kessel, liegt der Materialaufwand in 2018 niedriger als im Vorjahr und trug damit auch zu einem um 52,7 T€ höheren Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahresergebnis bei. Mit der Erneuerung einer Netzpumpe durch eine sog. Sommerpumpe, die frequenzgesteuert und damit energiesparend den geringen Wärmebedarf in der Sommerhälfte eines Jahres deckt und die Installation und Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage zur Deckung des Eigenverbrauchs an elektrischem Strom, wurden aufwändige Planungs- und Installationsleistungen abgeschlossen, die sich in kommenden Jahren ergebnisverbessernd auswirken werden.

Prognosebericht: Die Geschäftsführung rechnet für 2019 und 2020 mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Dieses ausgeglichene Ergebnis ist im Wesentlichen darin begründet, dass nach Inbetriebnahme der Holzhackschnitzel-Kesselanlage mit stärker steigenden Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen zu rechnen ist, sich aber aufgrund der mit Holzhackschnitzel-Indizierung versehenen Wärmelieferverträgen zzt. keine höheren Wärmepreise durchsetzen lassen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 19.02.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Gasversorgung Biedenkopf GmbH
Anschrift	Mühlweg 16, 35216 Biedenkopf
Telefonnummer	06461 9505-0
E-Mail	info@gasversorgung-biedenkopf.de
Homepage	www.gasversorgung-biedenkopf.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swwr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Gasversorgung sowie der Verkauf und die Installation von Gasgeräten im Gebiet der Stadt Biedenkopf. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Instandhaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung mit Gas sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen in diesen Bereichen.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Interkommunale Zusammenarbeit zur Versorgung der Bevölkerung mit Gas. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	1978
Gesellschaftsvertrag	Zuletzt geändert am 20.12.2016
Stammkapital	1.600.000 €
Gesellschafter	SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH 60 % / 960.000 € EAM Beteiligungen GmbH 30 % / 480.000 € Stadtwerke Marburg GmbH 10 % / 160.000 €
Eigene Beteiligungen	Keine

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter
Aufsichtsrat:
Joachim Thiemig
Gerold Schneider
Jürgen Schneider
Thomas Weber
Jörg Hartmann
Rainer Kühne

Geschäftsführung

Wolfgang Buder, Marcus Hief

Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine
Aufsichtsrat: k.A.
Geschäftsführung: Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen 12 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	3.848.846	3.851.181	3.983.506
Anlagevermögen	1.439.020	1.490.707	1.491.325
Eigenkapital	2.366.129	2.325.215	2.267.627
Verbindlichkeiten	796.381	805.566	1.032.029
Umsatzerlöse	3.532.421	3.327.688	2.982.829
Jahresergebnis	522.607	479.086	422.412
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Der Erdgasabsatz sank gegenüber dem Vorjahr. Zum Ende des Geschäftsjahres wurden 2.124 Zähler abgerechnet. Darin enthalten sind 638 Zähler von Kunden, die von dritten Lieferanten beliefert werden. Das Geschäftsergebnis des Berichtsjahres ist wiederum geprägt durch die Preisentwicklung auf den Energiemärkten und dem starken Wettbewerbsdruck. Unter Berücksichtigung dieser Einflussfaktoren stellt sich das Ergebnis insgesamt als sehr zufriedenstellend dar.

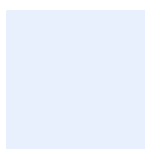
Ertragslage: Die Umsatzerlöse sanken im Berichtsjahr um 344,9 T€ bzw. 10,4 % auf 2.983 T€. Darin enthalten sind die netzseitigen Erlöse fremdversorgter Kunden. Teilweise verantwortlich für den Umsatzrückgang war der fortschreitende Kundenverlust, da die Arbeitspreise für Privat- und Gewerbekunden unter wettbewerblichen Gesichtspunkten nicht ausreichend attraktiv genug waren. Im Berichtsjahr wurden 104 T€ in das Anlagevermögen und zwar ausschließlich in die Gasverteilungsanlagen investiert.

Prognosebericht: Seitens der Politik und insbesondere der Regulierungsbehörden bei Bund und Ländern bestehen weiterhin Bestrebungen, die Netzentgelte insgesamt für alle Netzbetreiber zu senken. Der Wettbewerbsdruck nimmt stetig zu. Erdgas nimmt nach wie vor eine Spitzenposition ein, wenn es um die Energieart der Beheizung von Bestandsbauten geht. Die Geschäftsführung der GVB rechnet weiterhin mit einem insgesamt positiven Geschäftsverlauf in den Jahren 2019 und 2020.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 28.06.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG
Anschrift	Solmsstraße 38, 60486 Frankfurt a.M.
Telefonnummer	069 213-22671
E-Mail	m.moeller@mainova.de
Homepage	www.maionva.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swwr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen, einschließlich die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, der Verkauf des erzeugten Stromes bzw. die Einspeisung des erzeugten Stromes nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energie (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) und nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG), sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Interkommunale Zusammenarbeit zur Erzeugung und Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Gründungsdatum	03.11.2011
Gesellschaftsvertrag	28.11.2012
Stammkapital	5.000 €
Gesellschafter	Mainova AG 85 % / 4.250 € Stadtwerke Hanau GmbH 2,5 % / 125 € Stadtwerke Marburg GmbH 2,5 % / 125 € Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH 2,5 % / 125 € Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH 2,5 % / 125 € Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH 2,5 % / 125 € Werraenergie GmbH 2,5 % / 125 €

Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der o.g. Kommanditisten.
Geschäftsführung	Mainova Wind Onshore Verwaltungs GmbH, vertreten durch Moritz Möller und Christoph Hülse
Bezüge der Organmitglieder	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 10 % ihres Stammkapitals.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	30.297.831	27.894.407	26.177.727
Anlagevermögen	24.220.665	22.705.384	21.191.683
Eigenkapital	8.975.206	7.906.162	7.455.758
Verbindlichkeiten	20.883.282	19.458.376	18.056.638
Umsatzerlöse	3.424.502	3.300.167	3.444.582
Jahresergebnis	146.634	228.961	420.635
Beschäftigte	/	/	/

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	20.714.284	19.285.712	17.857.140

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Rahmenbedingungen für im Betrieb befindliche Anlagen im Rahmen des EEG bleiben stabil. Der geplante Jahresüberschuss in Höhe von 347 T€ wurde um 74 T€ überschritten. Zusammenfassend wird die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft in 2018 daher als zufriedenstellend bewertet, wobei diese maßgeblich von den Winderträgen beeinflusst wurde. Kurzfristige Gegensteuerungsmaßnahmen bei sich abzeichnender Ergebnisverschlechterung sind wegen der Vertragssituation kaum gegeben.

Ertragslage: Im Geschäftsjahr konnten ca. 38.377 MWh (Vorjahr: 36.432 MWh) Strom aus erneuerbaren Energien in das Verteilnetz eingespeist werden. Insgesamt wurden Umsatzerlöse in Höhe von 3.445 T€ erzielt (Vorjahr 3.300 T€). Die geplanten Umsatzerlöse wurden leicht überschritten.

Prognosebericht: Die Gesellschaft wird auch im Jahr 2019 ausschließlich mit dem Betrieb der bestehenden Windenergieanlagen und mithin der regenerativen Stromerzeugung tätig sein. Die Geschäftsführung rechnet in den kommenden Jahren mit Jahresüberschüssen in Höhe von 202 T€ bis 349 T€. Das Upside-Potenzial aus dem Marktprämienmodell (Direktvermarktung) wurde berücksichtigt. Durch die fortschreitende Tilgung der Kredite ergeben sich stetig Entlastungen bei den Zinsaufwendungen, gegenläufig erhöhen sich die Kosten aus dem Premiumwartungsvertrag mit Nordex über die Laufzeit.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von KPMG AG (Frankfurt) geprüft und mit Datum vom 15.02.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Stadtwerke Marburg
Windenergie GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens	Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-0
E-Mail	info@swmr.de
Homepage	www.stadtwerke-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windparks und sonstigen Anlagen (Erzeugung regenerativer Energie) zur umweltschonenden Erzeugung und Lieferung von Energie und Veräußerung an Energieversorgungsunternehmen oder sonstigen Unternehmen (Direktvermarktung) sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Interkommunale Zusammenarbeit zur Erzeugung und Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Gründungsdatum	18.12.2017
Gesellschaftsvertrag Stammkapital	07.12.2018 2.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 2.000 €
Eigene Beteiligungen	Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG 20 % / 400 €
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Geschäftsführung

Norbert Schüren, Rainer Kühne

Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	/	3.291	1.025.445
Anlagevermögen	/	0	952.400
Eigenkapital	/	-878	-16.820
Verbindlichkeiten	/	2.691	1.020.085
Umsatzerlöse	/	0	0
Jahresergebnis	/	-2.878	-15.942
Beschäftigte	0	0	0

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	/	0	962.032

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Windenergieanlagen gingen bis Dezember 2017 in Betrieb. Das Jahr 2018 stellt somit das erste volle Jahr des operativen Betriebs der Windenergieanlagen dar. Die Stromproduktion lag auf Jahressicht unter der Planung. Ursächlich hierfür waren neben anfänglicher Kalibrierungsnacharbeiten insbesondere ein Windaufkommen unterhalb des langjährigen Mittels sowie auflagenbedingte, aufkommensunabhängige Fledermausabschaltungen.

Ertragslage: Die Gesellschaft erzielt Erträge in Form von Zinszahlungen der Windparkgesellschaft für Gesellschafterdarlehen nebst eventueller Gewinnabführungen, auf der Aufwandsseite hat die Gesellschaft ihrerseits die Zinslast für ein konzerninternes Darlehen nebst sonstigen Aufwendungen im Wesentlichen für Betriebsführung, Komplementärin, Prüfungskosten zu tragen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Das Augenmerk liegt auf der Verwaltung der Anteile am Windpark Hassenhausen. Aufwand und Ertrag sind durch abgeschlossene Wartungs- und Betriebsführungsverträge sowie das EEG-Gesetz langfristig gesichert. Den größten und zugleich unbeeinflussbaren Ergebnistreiber stellt daher lediglich noch das volatile Windaufkommen dar. Auch im Jahr 2019 gelten noch die Genehmigungsaufgaben zu Fledermausabschaltungen unabhängig vom tatsächlichen Flugverhalten. Aus dem sich daran anschließenden Monitoringbericht könnte sich als Chance ein sich an die tatsächlichen Gegebenheiten anpassender Abschaltalgorithmus festgelegt werden. Die Gesellschaft versteht sich als Vorreiter der Energiewende, die zugleich die Wertschöpfung in der Region stärkt. Für das Jahr 2019 wird mit einem niedrigen positiven Ergebnis von 6 T€ gerechnet, das vor allem vom Windaufkommen und den Ertragsausfällen abhängen sein wird

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 17.05.19 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn
Anschrift	Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Telefonnummer	06421 91 11 – 0
E-Mail	gewobau@gewobau-marburg.de
Homepage	www.gewobau-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Dipl.-Ing Jürgen Rausch j.rausch@gewobau-marburg.de
Gegenstand des Unternehmens	Sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Sozialer Wohnungsbau
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	26. Januar 1950
Gesellschaftsvertrag	Stand letzte Änderung: 19. Juni 2018
Stammkapital	3.342.300 €
Gesellschafter	Universitätsstadt Marburg 94,82% / 3.169.140 € Sparkasse Marburg-Biedenkopf 4,67 % / 156.000 € Streubesitz 0,53 % / 17.160 €
Eigene Beteiligungen	Wohnstadt 20.692,23 € Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbau- Genossenschaft e. G. 18.040,00 € Volksbank Mittelhessen 250,00 €
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Bevölkerungsschichten gilt kommunalverfassungsrechtlich als nicht wirtschaftliche Tätigkeit.
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Aufsichtsrat: Dr. Thomas Spies – Vorsitzender – Andreas Bartsch Dr. Constantin Westphal – stellv. Vorsitzen-

	der – Hans-Werner Seitz Matthias Simon Roland Frese Joachim Brunnet Rüdiger Bergmann
Geschäftsführung	Bernd Schulte bis 31.01.2018 Jürgen Rausch ab 01.01.2018
Bezüge der Organmitglieder	Die Geschäftsführung erhielt für das Jahr 2018 Bezüge in Höhe von 120 T€ zzgl. Zielvereinbarungsprämie. In 2018 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 1.000 €.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	109.353.784	111.263.763	113.332.219
Anlagevermögen	101.340.896	102.127.431	105.261.447
Eigenkapital	22.086.020	22.797.753	23.627.591
Verbindlichkeiten	85.353.944	87.471.640	87.955.881
Umsatzerlöse	17.845.549	16.625.445	16.754.931
Jahresergebnis	633.541	711.733	829.838
Beschäftigte	55	55	55

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	78.178.230	80.202.214	79.903.826

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Situation auf dem auf die Universitätsstadt Marburg begrenzten Markt für Wohnimmobilien war im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr unverändert. Nach wie vor herrschte ein Nachfrageüberhang. Die GeWoBau konnte das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 829,8 T€ abschließen.

Im Bestand befanden sich zum 31. Dezember 2018:

Häuser	Wohnungen	Gewerbe	Büroeinh.	Sonst. Einh.	Garagen/Stellplätze	
387	2.605	30	1	3	180	206

Durch Abnahme der Mieterwechsel von 229 im Vorjahr auf 198 in diesem Jahr ergibt sich eine Fluktuationsrate von 7,6 % (im Vorjahr 8,8 %).

Die Zahl der Leerstände zum Stichtag 31. Dezember 2018 hat sich verringert. 50 Wohnungen standen leer, davon 22 auf Grund anstehender Modernisierung.

Die Investitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im Berichtsjahr auf 6.926,3 T€. Auf den Bereich Grundstücke mit Wohnbauten entfallen 3.626,6 T€ für Modernisierungen. Im Bereich Grundstücke mit anderen Bauten handelt es sich um nachträgliche Herstellungskosten für das Pflegeheim in Cölbe von 11,2 T€. Für den geplanten Wohnungsneubau in der Poitiers-Straße wurde ein Grundstück für 123,7 T€ erworben, dass unter der Position „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten“ im Anlagenspiegel ausgewiesen wird. Bei den Anlagen im Bau waren Zugänge von 2.504,0 T€ zu verzeichnen. Hierbei handelt es im Wesentlichen um den geplanten Neubau einer Ergotherapie Schule in Cölbe in Höhe von 2.327,7 T€ und den Beginn des Neubaus in der Graf-v. Stauffenberg-Str. 10a in Höhe von 176,3 T€. Unter den Bauvorbereitungskosten sind die Investitionskosten für den Altenheimneubau in der Sudetenstraße in Höhe von rd. 426,3 T€, den Wohnungsneubau Försterweg in Höhe von 94,2 T€ und den Wohnungsneubau in der Poitiers-Straße in Höhe von 79,9 T€ dargestellt.

In den Zugängen des Anlagevermögens sind 577,3 T€ aktivierte Eigenleistungen für eigene Architekten- und Verwaltungsleistungen enthalten. Im Rahmen der Instandhaltung hat die GeWoBau im Berichtsjahr 2.508,5 T€ für Fremdkosten aufgewendet.

Das Anlagevermögen nahm im Wesentlichen auf Grund höherer Investitionen gegenüber dem Vorjahr um 3.134,0 T€ auf 105.261,4 T€ zu. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 92,9 %.

	Geschäftsjahr T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.081,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.268,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.250,7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.117,8

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr alle ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Die Hausbewirtschaftung hat im Berichtsjahr mit einem Überschuss in Höhe von 506,5 T€ abgeschlossen. Der Betreuungsbereich ist im Berichtsjahr durch Überschüsse im Bereich Sanierungsbüro, WEG-Verwaltung und der Geschäftsbesorgung für die SEG in Höhe von 11,9 T€ gekennzeichnet. Der Bereich Photovoltaik-Anlagen hat in 2018 mit einem Überschuss in Höhe von 96,5 T€ abgeschlossen. Der sonstige Geschäftsbereich hat mit einem Überschuss von 214,0 T€ abgeschlossen. Die Gesamtkapitalrentabilität von 2,6 % hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte verringert. Die Eigenkapitalrentabilität ist von 3,1 % auf 3,5 % gestiegen.

Für das Jahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 21 Mio. € geplant. Darin enthalten sind Großmodernisierungen in der Gemoll 21/23 und 25/27, in der Sudetenstraße 40/42, in der Weidenhäuser Str. 13, sowie in der Dietrich-Bonhoeffer-Str. 16/18. Des Weiteren sind Neu- baumaßnahmen geplant in der Luwecostr. 2 in Cölbe, in der Graf-von-Stauffenberg-Straße 10 a, in der Poitiersstraße 16/18, in der Friedrich-Ebert-Str./Cappeler Straße, in der Magde- burger Straße und im Försterweg 12/14. Auch der Bau eines Alten- und Pflegeheimes in der Sudetenstraße 24 soll begonnen werden.

Für die gesamten geplanten Investitionen sollen im Jahr 2019 Darlehen von 18.172 T€ auf- genommen werden. Die geplanten Instandhaltungsfremdkosten betragen 2.400 T€.

Die Gesellschaft plant für das Jahr 2019 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 664 T€.

Wirtschaftliche und rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale sowie nicht bestands- gefährdende Risiken, die im Falle ihres Eintrittes wesentliche, nachteilige Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, sind für das Geschäftsjahr 2018 nicht zu erkennen.

Ziele sind die Mitgestaltung von Wohnungs- und Lebensbedingungen. Die Strategie ist, durch Investitions- und Modernisierungstätigkeiten attraktive Wohnstandorte innerhalb der Stadt entstehen zu lassen. Als moderner Dienstleister „Rund ums Wohnen“ ist die GeWoBau für die Aufgaben der nächsten Jahre gut aufgestellt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde vom Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V. (Sitz in Frankfurt) geprüft und mit Datum vom 03.05.2019 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Marburg SEG
Anschrift	Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Telefonnummer	06421 9118-0
E-Mail	info@seg-marburg.de
Homepage	www.seg-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Dipl.-Ing Jürgen Rausch j.rausch@gewobau-marburg.de
Gegenstand des Unternehmens	Durchführung von Stadtentwicklungsaufgaben
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	Februar 1993
Gesellschaftsvertrag	zuletzt geändert im April 2001
Stammkapital	51.129,19 €
Gesellschafter	Universitätsstadt Marburg 100 %
Eigene Beteiligungen	keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Aufsichtsrat: Dr. Thomas Spies – Vorsitzender – Tanja Bauder-Wöhr Karin Schaffner Christoph Ditschler Schaker Hussein Alexandra Klusmann Marco Nezi
Geschäftsführung	Bernd Schulte bis 31.01.2018 Jürgen Rausch ab 01.01.2018

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung erhielt für das Jahr 2018 Bezüge in Höhe von 15 T€ zzgl. Zielvereinbarungsprämie. In 2018 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 971,28 €.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	9.511.015	9.022.831	8.298.952
Anlagevermögen	282.523	269.372	257.042
Eigenkapital	0	0	0
Verbindlichkeiten	9.143.359	8.550.914	7.826.624
Umsatzerlöse	2.327.467	803.036	238.358
Jahresergebnis	565.562	237.030	-457.603
Beschäftigte	3	3	3

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	8.948.495	8.461.023	7.782.900 €

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Aufgabe der SEG ist es, bebaute und unbebaute Flächen zu erwerben, aufzuarbeiten und zu entwickeln sowie wieder zu veräußern. Im Sinne einer vorausschauenden Stadtentwicklung betreibt die SEG Bodenbevorratung, um für die Universitätsstadt Marburg jederzeit neue Stadtentwicklungsprojekte durchführen zu können.

Aufgrund der strukturellen Besonderheiten waren in der Vergangenheit Konjunkturerinbrüche in Deutschland in der Geschäftsentwicklung der SEG nur in abgeschwächter Form festzustellen.

Der Grundstücksbestand des Umlaufvermögens der Gesellschaft stellte sich zum 31. Dezember 2018 wie folgt dar (*getrennter Ausweis Verkehrs-/Ausgleichsflächen):

	Bestand 01.01.2018	Zu-/ Ab- gang	Berichtigung	Bestand 31.12.2018
	m ²	m ²	m ²	m ²
Stadtwald	21.827	-1.248		20.579
* Verkehrsfläche	4.450			4.450
Michelbach	193.953			193.953
* Ausgleichsfläche	199.826			199.826
Gisselberg	0,00			0,00
* Ausgleichsfläche	11.402			11.402
Hasenkopf/Wald	6.448			6.448
Hasenkopf	1.309			1.309
Gesamt	439.215	-1.248		437.967

Im Geschäftsjahr 2018 hat die SEG einen Fehlbetrag von 457,6 T€ erwirtschaftet. Dadurch hat sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf 3.483,0 T€ erhöht.

Finanzlage

	Geschäftsjahr T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-99,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	20,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.034,4
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	788,2

Durch den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag ist die Gesellschaft bilanziell überschuldet. Die Bankkredite sind durch eine selbstschuldnerische Bürgschaft der Universitätsstadt Marburg von 14.316,2 T€ besichert.

Die Ausstattung der Gesellschaft mit einem Stammkapital in Höhe von 51,1 T€ ist als sehr niedrig einzustufen. Deshalb erachten Aufsichtsrat und Geschäftsführung bereits seit Längerem eine Aufstockung des Stammkapitals für notwendig.

Die Entwicklung der Gesamtleistung im Überblick

	Geschäftsjahr T €
Hausbewirtschaftung	60,2
Verkauf von Grundstücken des Umlaufvermögens	50,4
Betreuungstätigkeit	127,7
Bestandsveränderung	-101,1
Sonstige Erträge	21,2
Gesamtleistung inkl. Sonstige Erträge	158,4

Die nicht bilanziell erfassten Wertunterschiede bei den Verkaufsgrundstücken (kalkulierter Kaufpreis ./ Buchwert) belaufen sich voraussichtlich auf 3.006 T€.

Der Verkauf von Grundstücken ist schwierig zu planen. Zur Industrieansiedlung werden Flächen vorgehalten, um bei Bedarf kurzfristig Gewerbeflächen anbieten zu können. Der Verkauf von Grundstücken an Privatpersonen zur Wohnbebauung ist aufgrund der derzeitigen günstigen Zinskonditionen zu akzeptablen Preisen möglich.

Im Bereich der Finanzierung werden zum Teil Darlehen in Fremdwährung (Schweizer Franken) gehalten (zum Volumen siehe Anhang Punkt C. Bilanz).

Eine planmäßige Tilgung der Kredite erfolgt nicht, den Rückzahlungszeitpunkt bestimmt die SEG. Zum 31.12.2018 wurden die Darlehen zum Stichtagskurs bewertet, die zu einem buchhalterischen Verlust von 222,4 T€ führten. Nach dem Abschlussstichtag bis zum 03.05.2019 wertete der Euro gegenüber dem Schweizer Franken auf, sodass zu diesem Zeitpunkt ein Fremdwährungsgewinn von 71,1 T€ entstände.

Durch die zu erwartende Nachfrage für Gewerbe- und Industrieflächen innerhalb der Universitätsstadt Marburg sieht die SEG verstärkt die Chance, Grundstücke im gewerblichen Bereich zu veräußern.

Auch bei der nachfragebedingten Weiterentwicklung der Universitätsstadt Marburg wie beispielsweise der Planung und Umsetzung des Baugebietes Hasenkopf sieht die SEG gute Chancen, mit Planungsleistungen und Grundstücksgeschäften zu partizipieren.

Die zur Zeit für viele Kommunen schwierige Ausgangslage hinsichtlich der Verfügbarkeit von Bauland legt nahe, dass die SEG in Kooperation mit der Universitätsstadt Marburg eine langfristig angelegte Bodenbevorratung durchführt.

Für das Jahr 2019 wird mit Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von 1,9 Mio. € und einem daraus resultierenden Jahresüberschuss in Höhe von 245 T€ gerechnet. Aufgrund fehlender Prognosefähigkeit wurde hierbei ein Fremdwährungsergebnis von 0 T€ angesetzt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der Domizil-Revisions AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit Datum vom 03.05.2019 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH
Anschrift	Biegenstraße 15, 35037 Marburg
Telefonnummer	06421 9912-0
E-Mail	info@marburg-tourismus.de
Homepage	www.marburg-tourismus.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Klaus Hövel 06421 9912-21 k.hoevel@marburg-tourismus.de
Gegenstand des Unternehmens	Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in der Universitätsstadt Marburg, im Landkreis Marburg-Biedenkopf und der TAG Marburger Land mit der Landschaftsregion Burgwald sowie weiterer TAGs
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Kommunale Wirtschaftsförderung durch Tourismusmarketing
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	23.7.2015
Gesellschaftsvertrag	23.7.2015
Stammkapital	50.000 €
Gesellschafter	Universitätsstadt Marburg 50 % / 25.000 € Landkreis Marburg-Biedenkopf 50 % / 25.000 €
Eigene Beteiligungen	-
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Aufsichtsrat:
 Dr. Thomas Spies, Vorsitzender
 Kirsten Fründt, stellv. Vorsitzende
 Manfred Jannasch
 Ursula Schulze-Stampe
 Tomas Schneider
 Werner Waßmuth
 Karl-Herrmann Werner
 Joachim Thiemig
 Markus Schäfer
 Inge Sturm
 Klaus Hesse
 Oliver Hahn
 Jochen Schönleber

Geschäftsführung

Klaus Hövel

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführerbezüge beliefen sich auf 88T€. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	464.835	553.189	498.473
Anlagevermögen	83.450	75.131	68.256
Eigenkapital	318.426	314.652	289.299
Verbindlichkeiten	108.671	185.767	105.929
Umsatzerlöse	362.403	337.373	273.947
Jahresergebnis	75.270	-3.774	-25.354
Beschäftigte	20	18	15

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gegenstand der Gesellschaft ist im Wesentlichen die Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in der Universitätsstadt Marburg, in den Städten und Gemeinden der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) Marburger Land mit der Landschaftsregion Burgwald und weiterer TAGn.

Das Städtereiseziel Universitätsstadt Marburg war im Jahr 2018 so beliebt wie nie zuvor. Die Marburger Übernachtungsstatistik verzeichnete für das Jahr 2018 insgesamt 385.516 (Vorjahr 378.591, +1,8%) Übernachtungen und 172.455 Gästeankünfte (Vorjahr 168.249, +2,5%). Der Landkreis Marburg-Biedenkopf verzeichnete mit 692.920 (Vorjahr 687.453, +0,8%) Übernachtungen und 284.845 Gästeankünften (Vorjahr 281.871, +1,1%) ebenfalls die seit jeher erfolgreichste Übernachtungsbilanz. Darin sind die Übernachtungswerte der Universitätsstadt Marburg enthalten, die zur Gesamtbilanz 56% (Vorjahr 55%) der Übernachtungen beisteuert.

Die Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH erzielte einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 25T€ (Vorjahr -4T€). Das Ergebnis konnte nur durch Gesellschafterzuschüsse der Stadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf ermöglicht werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde eine Trennungsrechnung erstellt, die Kosten und Einnahmen in Verbindung mit der Erbringung von DAWI-Leistungen getrennt von den Kosten und Einnahmen der übrigen Aufgaben ausweist. Dabei teilt sich das handelsrechtliche Ergebnis in den DAWI-Bereich (+19T€) und den wirtschaftlichen Bereich (-31T€) auf.

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 274T€ (Vorjahr 337T€) und beinhalten im Wesentlichen Erlöse für Tageseinnahmen 122T€ (136T€) in der Tourist-Information, für Marketingerlöse 32T€ (37T€), für Mitgliedsbeiträge TAG Marburger Land 17T€ (17T€) sowie Veranstaltungs- und Provisionserlöse in den Bereichen Gästeführungen 76T€ (79T€), Programme 13T€ (29T€) und Tagungen 7T€ (13T€).

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die Bilanzsumme 2018 betrug 497T€ (Vorjahr 553T€), die Eigenkapitalquote lag bei 58% (Vorjahr 57%) der Bilanzsumme.

Nach dem dritten vollen Wirtschaftsjahr nach der Fusion wird die MSLT inzwischen als die Vermarktungsorganisation für Marburg und die Region wahrgenommen und immer weniger als eine aus früheren Einzelgesellschaften verschmolzene Gesellschaft. Es ist das erklärte Ziel, Marburg und die Region als *ein* Produkt aus *einer* Hand zu vermarkten.

Der in 2018 begonnene Prozess der strategischen Weiterentwicklung der MSLT wird die Gesellschaft vor allem vor dem Hintergrund der digitalen Transformation neu fordern und zukunftsfähig ausrichten. Die ersten Weichen wurden gestellt, erste Umsetzungen werden für 2019 erwartet. In 2020 sollen die Ablauf- und Aufbauorganisation neu ausgerichtet und den Markterfordernissen angepasst werden.

Im Sinne einer ganzheitlichen Ausrichtung aller Marketingaktivitäten auf den Gast, die Nutzer*innen der touristischen Angebote muss bei den Touristischen Arbeitsgemeinschaften, Förderregionen und Landkreisen stärker als bisher über die territorialen Abgrenzungen touristischer Strukturen hinausgedacht und gehandelt werden. Denn nur so lassen sich die beworbenen Zielgruppen mit einem breiten und attraktiven Angebot erreichen.

Nach der Erarbeitung eines Gästeinformationskonzeptes werden touristische Informationen in der MSLT-Gebietskulisse dort ausgespielt, wo sich die umworbenen Zielgruppen befinden – z. B. in Gastronomie- und Freizeiteinrichtungen, an Ausflugszielen und bei weiteren touristischen Partnern der MSLT.

Die touristische Entwicklung in der Universitätsstadt Marburg und im Landkreis Marburg-Biedenkopf ist nach wie vor als sehr gut zu beurteilen: Sowohl in Marburg als auch im Kreis stiegen die Werte bei den Gästezahlen und Übernachtungen wiederum auf Rekordniveau an.

Die vielen Aufgaben in allen Geschäftsbereichen fordern die Mitarbeiter*innen täglich auf einem qualitativ hohen Kompetenz- und Beratungsniveau. Dieses Niveau zu halten ist eine der wichtigsten Aufgaben. Bei einer solch großen zu bearbeitenden Gebietskulisse wachsen zwar die Anforderungen an jeden Mitarbeitenden, andererseits eröffnen sich täglich neue und interessante Aspekte, die – gute Rahmenbedingungen vorausgesetzt – motivieren und die MSLT als eine Gesellschaft mit begehrten Arbeitsplätzen positioniert. Ziel muss es sein, die hoch motivierte und kompetente Mitarbeiterschaft auf Dauer zu halten und so den Erfolg der Gesellschaft dauerhaft sichern zu können. Die Beteiligung aller Mitarbeiter*innen an der Strategischen Weiterentwicklung ist dazu ein geeignetes Instrument.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG (Marburg) geprüft und mit Datum vom 27.5.2019 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

Name des Unternehmens	Hessisches Landestheater Marburg GmbH
Anschrift	Am Schwanhof 68-72, 35037Marburg
Telefonnummer	06421 990231
E-Mail	info@html.de
Homepage	www.hltm.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Dieter Dreßen 06421 990232 verwaltung@hltm.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters, mit Schauspiel und Kindertheater, dessen Spieltätigkeit auch außerhalb des Sitzortes, vorzugsweise und schwerpunktmäßig in Hessen erfolgen soll.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Keine Angaben
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	25.11.1990
Gesellschaftsvertrag	28.11.1993 / 28.9.1994 / 17.4.1998
Stammkapital	25.600 €
Gesellschafter	Land Hessen 50 % Stadt Marburg 50 %
Eigene Beteiligungen	Keine Beteiligungen
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Aufsichtsrat: OB Dr. Thomas Spies Jan-Sebastian Kittel(HMWK) Franziska Domes(HMWK) Alev Laßmann Anni Röhrkohl Sandra Strobl(HMF) Gerald Weidemann Gesellschafter:

Geschäftsführung

Frau Kirsten Dinnebier –Stadt Marburg
Herr Nikolai Göttmann-HMF

Bezüge der Organmitglieder

Matthias Faltz – bis August 2018
ab August 2018 Carola Unser und Eva Lange

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	561.251	574.923	569.042
Anlagevermögen	255.407	243.626	210.459
Eigenkapital	79.905	88.498	103.457
Verbindlichkeiten	105.440	134.721	123.659
Umsatzerlöse	504.242	608.962	519.604
Jahresergebnis	23.299	8.593	14.959
Beschäftigte	67	67	66

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
Zuschuss	1.294.300	1.313.500	1.333.300
Lokale Bildungsplanung	5.250	5.250	5.250
Miete EPH wird an EPH gezahlt und gleichzeitig wieder von der Stadt Marburg erstattet.			

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Geschäftsjahr 2018 war durch den Intendantenwechsel geprägt. Im August übernahmen die Intendantinnen Eva Lange und Carola Unser die Leitung des HLTM.

In einer großen Aufholtdenz, mit einem starken Märchenerfolg und einem Neueinstieg in die Gastspieltätigkeit stabilisiert sich die Auftragslage.

Die Leitung des HLTM ist in direkten Gesprächen mit den Gesellschaftern, um den finanziellen Mehrbedarf des HLTM in den nächsten 2-3 Jahren auszugleichen. Die Gesellschafter haben die Absicht bekräftigt den Mehrbedarf auszugleichen. Sollte die Absichtserklärung der Gesellschafter nicht umgesetzt werden, droht mit der andauernden Unterfinanzierung des HLTM ein größeres Defizit zum Jahresabschluss 2020.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von ANDAMOS Unternehmensberatungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Gießen geprüft und mit Datum vom 20. Mai 2019 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Anschrift	Sudetenstraße 24, 35037 Marburg
Telefonnummer	06421 9519-0
E-Mail	info@marburger-altenhilfe.de
Homepage	www.marburger-altenhilfe.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Andreas Kuchar 06421 9519-822 kuchar@marburger-altenhilfe.de
Gegenstand des Unternehmens	Soziale, pflegerische und therapeutische Dienstleistungen im Bereich Altenhilfe
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Betätigung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens, Pflege und Betreuung von alten Menschen.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	12. Juli 2004
Gesellschaftsvertrag	12. Juli 2004
Stammkapital	409.112,46 €, davon 25.000 € bar und 384.112,46 € als Sacheinlage
Gesellschafter	Universitätsstadt Marburg 100 %
Eigene Beteiligungen	Marburger Service GmbH 100 %
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Aufsichtsrat: Dr. Thomas Spies Erika Lotz-Halilovic Gerd Kaufmann Gabriele Brunnet Christian Schobert Renate Bastian Winfried Kissel

Geschäftsführung

Jörg Kempf

Bezüge der Organmitglieder

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung für Ihre Tätigkeit. Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2018 Bezüge in Höhe von 91,2 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	2.552.750	2.913.922	3.504.212
Anlagevermögen	518.958	635.260	769.009
Eigenkapital	1.821.232	2.119.705	2.475.959
Verbindlichkeiten	340.138	360.277	451.878
Umsatzerlöse	11.464.568	11.849.804	12.433.832
Jahresergebnis	539.070	298.472	356.266
Beschäftigte	219	217	211

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	€

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 ist die Betriebsleistung um 4,8% (569 T€) auf 12.530 T€ gestiegen. Dies ist insbesondere auf die Erhöhung der Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen (+ 464T€) und Erträge aus Unterkunft und Verpflegung (+ 90T€) zurückzuführen. Die Auslastung in der vollstationären Pflege und in der Kurzzeitpflege betrug im Geschäftsjahr 2018 91,3 % oder 76 Bewohner (Altenzentrum Sudetenstraße, Basis 83 Plätze), 98,3 % oder 69 Bewohner (Altenhilfezentrum Auf der Weide, Basis 70 Bewohner) sowie 98,5 % oder 79 Bewohner (Hausgemeinschaften St. Jakob Cölbe, Basis 80 Plätze). Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresabschluss von 356 T€ auf 2.476 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 70,7 % der Bilanzsumme. Von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Marburg ist Mitte 2017 beschlossen worden am Standort Sudetenstraße einen Ersatzneubau mit insgesamt 84 Plätzen (12 Wohngemeinschaftsplätze in 7 Wohnbereichen) zu errichten. Das Bestandsgebäude entspricht seit Jahren nicht mehr den Anforderungen und hat einen Investitionsstau. Der Altbau (3 Gebäudeteile) bleibt mit zwei Gebäudeteilen erhalten und soll für eine zukünftige noch

zu definierende Nutzung saniert werden. Der dritte Gebäudeteil soll abgerissen werden und durch ein modernes Pflegeheim ersetzt werden. Die Bewohner ziehen nach Fertigstellung des Neubaus in diesen um, sodass nicht mit einer langen Pre-Opening Phase zu rechnen ist. Ein Hauptaugenmerk der Gesellschaft liegt in 2019 darin, das Projekt des Neubaus des Altenzentrums Sudetenstraße weiter voran zu bringen. Es wurde zum Ziel gesetzt, die begonnenen Teilabriss- und Umbaumaßnahmen im vertraglichen Maße für die Bewohner und Mitarbeiter umzusetzen und zu versuchen die Belegung weitestgehend stabil zu halten. Auch für die anderen Einrichtungen ist die Zielsetzung, eine hohe Auslastung zu erreichen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Sitz Koblenz, geprüft und mit Datum vom 22. Juli 2019 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Marburger Service GmbH
Anschrift	Sudetenstraße 24, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 9519-0
E-Mail	info@marburger-service-gmbh.de
Homepage	www.marburger-altenhilfe.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Andreas Kuchar 06421 9519-822 kuchar@marburger-altenhilfe.de
Gegenstand des Unternehmens	Serviceleistungen Hauswirtschaft und Catering für die Muttergesellschaft Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Betätigung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens.
Rechtsform	GmbH
Gründungsdatum	12. Juli 2004
Gesellschaftsvertrag	12. Juli 2004
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH 100 %
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Funktion wird vom Aufsichtsrat der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH wahrgenommen.
Geschäftsführung	Jörg Kempf
Bezüge der Organmitglieder	Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2018 Bezüge in Höhe 5,4T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	205.162	205.341	225.860
Anlagevermögen	10.073	9.051	10.499
Eigenkapital	69.125	70.530	71.370
Verbindlichkeiten	78.828	77.936	87.059
Umsatzerlöse	2.113.283	2.191.373	2.290.110
Jahresergebnis	1.791	1.405	840
Beschäftigte	50	59	53

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	€

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 4,5 % auf 2.290 T€. Der Anstieg beruht insbesondere auf höheren Erlösen des Restaurantbetriebes und auf gestiegene Beköstigungsleistungen gegenüber der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH. Darüber hinaus ergaben sich höhere Erlöse aus der Weiterbelastung der Personal- und Sachkosten für Leistungen im Bereich Haustechnik und Hausservice gegenüber der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH. Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss von 0,8 T€ auf 71 T€ und beträgt 31,4 % der Bilanzsumme. Chancen und Risiken des wirtschaftlichen Erfolgs werden fast ausschließlich durch die wirtschaftliche Entwicklung der Muttergesellschaft beeinflusst. Aufgabe der Marburger Service GmbH ist die zeitnahe und qualitativ hochwertige Erbringung von Dienstleistungen für die kommunale Altenhilfe. Ziel ist es, die Serviceangebote kontinuierlich zu verbessern sowie die Kundenversorgung der Muttergesellschaft zu optimieren, als auch Neugewinnung externe Kunden im Bereich der Essensversorgung zu betreiben. Eine besondere Herausforderung für die Umbaumaßnahme in der Sudetenstraße ist die komplette externe Essensversorgung für diesen Zeitraum.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Sitz Koblenz geprüft und mit Datum vom 22. Juli 2019 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Praxis GmbH
Anschrift	Gisselberger Straße 33, 35037 Marburg
Telefonnummer	06421 873330
E-Mail	Geschaefsfuehrung@praxisgmbh.de
Homepage	www.praxisgmbh.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Gerlind Jäckle 06421 8733310 gerlindjaeckle@praxisgmbh.de
Gegenstand des Unternehmens	Beschäftigung und Qualifizierung arbeitsloser Menschen
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Volksbildung
Rechtsform	gGmbH
Gründungsdatum	05.06.1996
Gesellschaftsvertrag	21.12.1995
Stammkapital	25.700 €
Gesellschafter	Arbeit und Bildung e.V. 51 % / 13.000 € Universitätsstadt Marburg 43 % / 11.100 € Stadt Stadtallendorf 6 % / 1.600 €
Eigene Beteiligungen	
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Gesellschafterversammlung: Rainer Dolle Dr. Thomas Spies Christian Somogyi

Geschäftsführung	Gerlind Jäckle
Bezüge der Organmitglieder	Die Bezüge der Geschäftsführung sowie des Prokuristen belaufen sich in Summe auf 152,2T€ AG brutto. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	1.927.824	2.056.154	1.884.636
Anlagevermögen	1.420.981	1.396.294	1.381.960
Eigenkapital	816.872	878.898	858.362
Verbindlichkeiten	832.011	858.867	744.473
Umsatzerlöse	3.488.884	4.047.477	4.000.615
Jahresergebnis	32.637	62.026	-20.536
Beschäftigte		94	

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	705.631	651.239	613.268

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Auch in 2018 konnte die Praxis GmbH über 1.500 Menschen Beschäftigung, Qualifizierung, Beratung und Vermittlung anbieten und mit einer Gesamtvermittlungsquote von über 55 % einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung von Langzeitarbeitslosigkeit in der Region Marburg-Biedenkopf leisten.

Auch im Bereich der theoriereduzierten Ausbildung konnte die Praxis GmbH 2018 wieder Plätze nach einer Neubeauftragung durch die Agentur für Arbeit anbieten. Sowohl ESF- als auch Landesprojekte konnten weitergeführt werden und weitere Impulse für die Digitalisierung der Praxis GmbH geben. Flüchtlinge sind in allen Projekten der Praxis GmbH angekommen, nicht nur in zielgruppenspezifischen Maßnahmen. Hinsichtlich der Erreichung der Zielgruppe und der Zufriedenheit der Auftraggeber mit der Umsetzungsqualität war 2018 ein erfolgreiches Jahr.

Wirtschaftlich gestaltete sich das zurückliegende Geschäftsjahr für die Praxis GmbH dennoch schwierig. Besonders hinsichtlich regionaler Beauftragungen im Bereich der Arbeitsmarktdienstleistungen lässt eine verschärfte Wettbewerbssituation wenig Planungssicherheit bei immer höheren qualitativen Anforderungen an Personal und Räume sowie umfangreichen gesetzlichen Vorgaben wie z.B. in den Bereichen Arbeits- und Datenschutz. Dies führt zu Investitionsbedarfen, die sich über einen kurzen Beauftragungszeitraum nur teilweise amortisieren und bei einem Verlust der Maßnahme in einer wettbewerblichen Ausschreibung Defizite erzeugen. Es besteht der Eindruck, dass mittlerweile auch die Auftraggeber erkannt haben, dass gute Qualität ihren Preis hat und ihre Vergabepolitik dieser Erkenntnis angepasst haben, so dass man davon ausgehen darf, 2019 wieder auskömmliche Projekte übertragen zu bekommen. Diese Einschätzung gilt jedoch nur unter der Prämisse einer aktuell guten Haushaltslage im Bereich der Arbeitsmarktförderung, die erfahrungsgemäß auch schnell einer Konjunkturschwäche oder konkurrierenden politischen Bedarfen zum Opfer fallen kann. Deshalb wird gut daran getan, vorsorglich weitere Felder zu suchen, die – unabhängig vom Bereich der reinen Arbeitsmarktdienstleistungen – eine strukturelle Grundfinanzierung der Praxis GmbH sicherstellen helfen. In diesem Zusammenhang stehen zurzeit Überlegungen, die Potentiale des Grundstückes Gisselberger Straße 33 vielfältiger zu nutzen, unter Beibehaltung des Qualifizierungs- und Beschäftigungsangebots.

Der zunehmenden Ökonomisierung der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen mit immer höheren zu erwirtschaftenden Lohnkostenanteilen wird, da wo es die Förderrichtlinien zulassen, mit Dienstleistungen am Markt zu begegnen, dies hat jedoch in der Leistungsfähigkeit der Zielgruppen und der generell gemeinwohlorientierten Ausrichtung seine Grenzen.

Besonders im Bereich der sozialen Teilhabe ist eine Fokussierung auf wirtschaftliche Ziele besonders problematisch, da sie die benachteiligten würden, die solche Angebote am dringendsten benötigen. Hier fehlt eine Maßnahme unabhängige Finanzierung, die Grundstrukturen sicherstellt und Risiken abfedert.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von Ralf Steinbrecher, GWB Boller & Partner mbB geprüft und mit Datum vom 12.04.2019 testiert.

Die Prüfung führt zu keinen Einwendungen.



Name des Unternehmens	INTEGRAL gGmbH
Anschrift	Kasseler Strasse 70, 35091 Cölbe
Telefonnummer	06421 98540
E-Mail	Integral-online.de
Homepage	www.integral-online.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	B. Jennemann 06421 985418 B.Jennemann@integral-online.de
Gegenstand des Unternehmens	Beschäftigung, Qualifizierung, Ausbildung und Vermittlung von (Langzeit)Arbeitslosen
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Aufgrund des Unternehmensgegenstand liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit im Bereich der Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe. Es handelt sich somit um Aktivitäten in den Bereichen Arbeits- und Wirtschaftsförderung.
Rechtsform	gGmbH
Gründungsdatum	22.12.1992
Gesellschaftsvertrag	22.12.1992
Stammkapital	28.121,05 €
Gesellschafter	Landkreis Marburg-Biedenkopf 10/11 und Universitätsstadt Marburg 1/11
Eigene Beteiligungen	keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Aufsichtsrat:
 Kirsten Fründt, Aufsichtsratsvorsitzende
 Werner Waßmuth, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
 Inge Dörr
 Kirsten Dinnebier
 Christiane Becker
 Stefanie Theis
 Martin Wiegand
 Bodo von Rühden

Geschäftsführung

Helge Micklitz

Bezüge der Organmitglieder

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen gemäß § 285 Satz 1 Nr.9 HGB im Berichtsjahr 2018 111 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	2.210.267	2.233.939	2.302.508
Anlagevermögen	1.253.771	1.180.401	1.123.436
Eigenkapital	1.097.334	1.212.690	1.299.033
Verbindlichkeiten	869.917	777.233	757.021
Umsatzerlöse	6.721.161	7.500.750	7.754.041
Jahresergebnis	-7.773	115.356	86.343
Beschäftigte	280	294	

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	654.134	565.223	536.700

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Für das Unternehmen verlief das Geschäftsjahr weitgehend entsprechend den im Lagebericht 2017 formulierten Erwartungen. Wesentliche Bestimmungsgrößen in 2018 waren: - deutlicher Rückgang der Anzahl durchgeführter Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsentschädigungsvariante (AGH).

Dabei konnte angesichts der immer stärker ausgeprägten Vermittlungshemmnisse der zugewiesenen Maßnahmenteilnehmer das Vorjahresergebnis der Zahl der Vermittlungen in den allgemeinen Arbeitsmarkt aus einer AGH heraus oder im Anschluss an eine AGH nicht gehalten werden (33 gegenüber 47 in 2017).

- Erweiterung des Ausbildungsangebotes (17 Reha-Azubis, 1 Umschüler, in den Berufen Gartenbauwerker*in, Fachpraktiker*in für Fahrzeugpflege und Kaufmann für Büromanagement)

- Erfolgreiche Fortführung der Projekte „Berufsbezogene Sprachförderung“, „Aufbruch“, „Lichtblick“, „400plusX“, „Begleitendes Coaching bei Arbeitsaufnahme“, „Regionales Kompetenzzentrum Arbeit (RKA)“, „Voice Academy Buchenau“ - Durchführung von 15 Deutschkursen auf unterschiedlichen Sprachniveaus - Fortführung der Wohngruppen für unbegleitete minderjährige Ausländer, Weiterentwicklung hin zu integrativen Wohngruppen - Start des neuen Projekts „Voice Academy Ostkreis“ in Stadtallendorf am 01.04.2018

- Uneinheitliche Entwicklung der betrieblichen Prozesse unter teilweise schwierigen Rahmenbedingungen Schulservice: neuerliche Steigerung der Essenszahlen (plus 15,12%) unter schwierigen Bedingungen; wiederum gestiegene Kosten v.a. aufgrund unzureichendem Maßnahmepersonal; Umsatz plus ca. 4,43 %, Roherlös plus ca. 6,70 %. Schulmilch-Lieferservice: Umsatz plus ca. 2,67%, Roherlös plus ca. 4,39%. Recyclinghof: Anstieg des Umsatzes (plus 3,64%) und der Roherlöse (plus 5,71%), v.a. aufgrund Effizienzverbesserungen im Wertstoffsektor. Garten- und Landschaftsbau: Die mittelfristig angelegte Umstrukturierung des Prozesses Garten- und Landschaftsbau zum Umschulungs- und Ausbildungsbetrieb war auch im Jahre 2018 mit hohen Kosten verbunden. In der Folge war ein Rückgang der Umsätze um 1,42% und der Roherlöse um 10,29% zu verzeichnen. Schilderprägestelle: im fünften Jahr in Folge ein positives Jahresergebnis.

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die betrieblichen Erträge (Zuschüsse) insgesamt 2.826.518,32 €. Die Umsatzerlöse (inkl. sonstige Erträge) des Geschäftsjahres belaufen sich auf 4.929.724 €. Das ausgewiesene Jahresergebnis beträgt 86.343,81 €. Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Sämtliche Verbindlichkeiten können stets innerhalb der Zahlungsziele – und unter durchgängiger Realisierung von Skontoerträgen – beglichen werden. Es wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr (ohne geringwertige Wirtschaftsgüter) Investitionen in Höhe von 153.376,19 € getätigt.

Die vorhandene Liquidität des Unternehmens war im Berichtsjahr angemessen. Die seitens der Hausbank eingeräumte Kreditlinie (Kontokorrent) musste durchgängig nicht in Anspruch genommen werden. Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich durch das Jahresergebnis 2018 verbessert.

INTEGRAL hat somit die Erweiterung, Umstrukturierung und Stabilisierung seines Angebots an Beratung, Betreuung, qualifizierender Beschäftigung sowie Fort- und Weiterbildung und nicht zuletzt die Neuausrichtung des Unternehmens als Ganzes weiter verfolgt. Gleiches gilt für die komplementär erforderlichen wirtschaftlichen Aktivitäten. Um die Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu erhöhen, die berufspraktischen Angebote noch enger an den Bedingungen des Arbeitsmarktes zu orientieren und den Fortbestand zu sichern, wurden und werden die einzelnen Tätigkeitsbereiche im Hinblick auf ihre Effizienz, ihre Effektivität und ihre Entwicklungsperspektiven bzw. -notwendigkeiten hin analysiert und optimiert. Aus

heutiger Sicht sind - über die vorstehend genannten hinaus - keine bestandsgefährdenden oder sonstigen Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennbar.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG in Marburg/L. geprüft und mit Datum vom 20.08.2019 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Dienstleistungsbetrieb der Universitätsstadt Marburg
Anschrift	Am Krekel 55, 35037 Marburg
Telefonnummer	06421 201-1686
E-Mail	dbm@marburg-stadt.de
Homepage	www.dbm-marburg.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Norbert Feyh, Joachim Brunnet 06421 201-1743/1756
Gegenstand des Unternehmens	<p>Zu den Aufgaben gehören:</p> <p>Entsorgung Betrieb Servicehof, Straßenreinigung und Winterdienst, Straßenunterhaltung und Beschilderung, Kanal- und Gewässerunterhaltung, Öffentliche Abwasserbeseitigung, Friedhofsunterhaltung, Grünflächen-, Spielplatz- und Sportanlagenunterhaltung.</p> <p>Die Aufgaben werden als Dienstleistung im Auftragsverhältnis für die Universitätsstadt Marburg als auch im geringeren Umfang für private Dritte erbracht.</p>
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	<p>Der DBM erfüllt für die Universitätsstadt Marburg in den oben angegebenen Tätigkeitsbereichen die kommunalrechtliche Verpflichtung, das Wohl ihrer Einwohner im Rahmen der Daseinsvorsorge zu fördern, in dem öffentliche sichtbare und nicht-sichtbare Infrastruktur bereitgestellt und unterhalten wird. Finanzwirtschaftlich wird der DBM als Sondervermögen der Universitätsstadt Marburg geführt und verfügt über ein eigenes Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Der jährlich aufzustellende Wirtschaftsplan sowie der Jahresabschluss sind von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen.</p>
Rechtsform	Eigenbetrieb nach dem Hessischen Eigenbetriebsgesetz (EigBGes).

Gründungsdatum	01.01.2001
Gesellschaftsvertrag	01.01.2000
Stammkapital	5.110 TEUR
Gesellschafter	Universitätsstadt Marburg 100 %
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	<p>Betriebskommission Zu Mitgliedern der Betriebskommission waren im Jahr 2018 bestellt:</p> <p>Magistratsmitglieder: Wieland Stötzel, Bürgermeister (Vorsitzender) Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister (stellv. Vorsitzender) Anne Oppermann, Krankenschwester, MdL a.D.</p> <p>Stellvertreter*innen: Alev Laßmann, Lehrerin Ursula Schulze-Stampe, Kunsthistorikerin</p> <p>Stadtverordnete: Sonja Sell, Angestellte Hermann Heck, kfm. Angestellter Hans-Werner Seitz, Geschäftsführer Henning Köster-Sollwedel, angestellter Lehrer i. R.</p> <p>Stellvertreter*innen: Uwe Meyer, Angestellter Joachim Brunnet, Dipl.-Kaufmann (ausgeschieden zum 28.2.2018) Dr. Karsten McGovern, Dipl.-Politologe Renate Bastian, Journalistin</p> <p>Technisch/wirtschaftlich erfahrene Personen: Dr. Ralf Musket, Lehrer Dr. Fabio Longo, Rechtsanwalt Roger Pfalz, Finanzbeamter Christoph Ditschler, Immobilien-Verwalter</p> <p>Stellvertreter/innen: Monika Biebusch, Angestellte Erika Lotz-Halilovic, Angestellte Oliver Hahn, Vermögensberater</p>

Geschäftsführung	<p>Michael Selinka, Lehrer</p> <p>Mitglieder der Personalvertretung: Günter Pfeiffer, Beschäftigter im öffentl. Dienst Michael Klee, Beschäftigter im öffentl. Dienst</p> <p>Stellvertreter: Martin Hedderich, Beschäftigter im öffentl. Dienst Kurt Platt, Beschäftigter im öffentl. Dienst</p>
Bezüge der Organmitglieder	<p>Dipl.-Kfm. Norbert Feyh (01.01.2018 bis 28.02.2018 kommissarisch) Dipl.-Kfm. Norbert Feyh (ab 01.03.2018) Dipl.-Kfm. Joachim Brunnet (ab 01.03.2018)</p> <p>An die Mitglieder der Betriebskommission wurden im Jahr 2018 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 435 € gezahlt.</p> <p>Die Bezüge des Betriebsleiters und des Stellvertreters betragen im Jahr 2018 zusammen 152 T€.</p>

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	43.939.539	43.394.361	42.041.224
Anlagevermögen	39.844.193	37.293.288	35.456.665
Eigenkapital	18.116.260	19.772.251	20.503.121
Verbindlichkeiten	22.963.798	20.959.075	18.485.983
Umsatzerlöse	33.929.328	34.931.667	35.310.521
Jahresergebnis	75.194	1.655.991	730.870
Beschäftigte	260	238	249

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	21.137.094	19.108.969	17.007.872

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die ersten Monate des Jahres 2018 waren bis in den März hinein von sehr wechselhaftem Winterwetter geprägt. In Marburg schwankten im Januar die Temperaturen zwischen 0 und 8° C und im Februar zwischen - 8 und 7° Celsius. Vor dem Hintergrund der speziellen Marburger Topographie ergaben sich daher Situationen, dass es bei Plusgraden im Lahntal gleichzeitig erhebliche Minusgrade mit gefährlicher Glatteisbildung in den höher gelegenen östlichen und wesentlichen Stadtteilen bis in den März hinein zu beherrschen galt. Gerade im Februar waren auch einige kleinere Schneepflügeinsätze zu verzeichnen. Die Ressourcenvorhaltung im gesamten Winterdienst ist aufgrund der witterungsbedingten Schwankungen für den DBM sehr wichtig.

Im Zuge des durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Übergangs der Betriebsführung für Einsammlung im hoheitlichen Entsorgungsbereich auf eine Stadtwerke-Tochtergesellschaft ist diese nun zuständig. Der DBM trägt trotzdem wesentlich mit Personal-, Umschlags-, Lager- und Logistikkapazitäten zur hoheitlichen und gewerblichen Entsorgung bei. Durch den Wegfall von Einsammelungs- und Transportdienstleistungsentgelten und damit eben nicht proportional verbundenen adäquaten Kostenreduzierungen haben diese tief in die DBM-Organisationsstruktur eingreifenden strukturellen Maßnahmen Auswirkungen auf die Ergebnisgestaltung im operativen DBM-Bereich.

Seit dem 1.04.2018 verwertet die Firma TopTex aus Salzgitter die vom DBM eingesammelten Altkleider. Die Zusammenarbeit mit der Fa. TopTex zeigt sich problemlos.

Der Auftrag der Grünflächenunterhaltung für die GeWoBau wurde vom DBM auch im Jahr 2018 erfolgreich weitergeführt. Die Dauergrabpflegeaufträge wurden erfolgreich fortgeführt.

Bereits seit mehreren Jahren hat der DBM interkommunale Kooperationen mit mehreren Städten und Gemeinden im Landkreis. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Kanal- und Gewässerunterhaltungstätigkeiten. Auch im Jahr 2018 unterstützte der DBM mit verschiedenen Tätigkeiten die benachbarten Kommunen.

Im Bereich der Abwasserunterhaltung ist von der Betriebsführerin, der SWM GmbH, geplant, ein Betriebsführungssystem einzuführen, um die organisatorischen Abläufe sowie die notwendige Dokumentation weiter zu entwickeln. Beginnend mit der Intensivierung der Planungen im Jahr 2018 wird im Laufe des Jahres 2019 wohl mit der Umsetzung begonnen.

In der Grünflächenpflege ist die durch den zuständigen Fachdienst organisierte Umstellung des Grünflächeninformationssystems (GRIS) auf ein neues System im Jahr 2018 noch nicht vollständig abgeschlossen. Dies wird im Laufe des Jahres 2019 erfolgen. Nur auf dieser Basis ist es auch möglich, eine Verbindung zwischen dem erwarteten bzw. vorgegebenen Pflegestandard und den erforderlichen Ressourcen und damit notwendigen Kosten zu bilden.

Nach wie vor sind in der Reinigung mit Reinigungsobjekten (bspw. Erwin-Piscator-Haus) äußerst reinigungsintensive Bereiche übernommen, die aufgrund der Vorgaben grundsätzlich täglich zu reinigen sind. Dafür werden erhebliche Kapazitäten eingesetzt.

Auch im Jahr 2018 wurde die Reinigung der Oberstadt und des Innenstadtbereichs durch einen mobilen Reinigungstrupp verstärkt, der mit einem elektrobetriebenen Handreinigungsgesetz ausgestattet ist und flexibel auf auftretende Verschmutzungen reagieren kann. Außerdem können mit dem Reinigungsgerät die Problembereiche, wie z.B. Fahrradabstellplätze, deutlich besser gereinigt werden.

Zusätzlich zum Ausbau der Dienstleistungen in der Stadtreinigung und den zusätzlichen Angeboten wurde durch den DBM das Thema „Sauberkeit“ auch im Jahr 2018 in verschiedenen öffentlichkeitswirksamen Aktionen transportiert, wie den Frühjahrsputzaktionen in den Stadtteilen, einer Reinigungsaktion an der Lahn gemeinsam mit der DLRG sowie den Aktionen mit den Schulen und Kindergärten im Rahmen des Projektes „Sauberhaftes Hessen“. 2002 wurde vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die Initiative „Sauberhaftes Hessen“ ins Leben gerufen, die die Aufräumaktionen hessenweit unterstützt und koordiniert. Die Stadt Marburg beteiligt sich, vertreten durch den Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg, seit Beginn an der Kampagne und ist Gründungsmitglied des Fördervereins "Sauberhaftes Hessen" e. V.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Gießen, geprüft und mit Datum vom 02. September testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Abwasserverband Marburg



Name des Unternehmens	Abwasserverband Marburg
Anschrift	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Telefonnummer	06421 205-0
E-Mail	Keine
Homepage	Keine
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Uwe Erdel, Geschäftsführer Alexander Schurz, stv. Geschäftsführer
Gegenstand des Unternehmens	<p>Der Verband hat folgende Aufgaben: Das von seinen Mitgliedern gesammelte Abwasser dem Verbandsplan entsprechend abzuleiten, zu behandeln und in Vorfluter einzuleiten. Der Verband kann auch vorhandene Anlagen von Mitgliedern in Eigentum übernehmen. Bei Festsetzung der Übernahmebedingungen sind gleiche Grundsätze für alle Mitglieder anzuwenden. Im Auftrage und auf Rechnung seiner Mitglieder örtliche Abwasseranlagen zu planen, herzustellen und/oder zu betreiben und zu unterhalten. Die Geschäfts- und/oder die Betriebsführung von Abwasseranlagen von kommunalen Nichtmitgliedern gegen Kostenerstattung zu übernehmen. Aufgrund von entsprechenden Verträgen, die in Ziff. 1 bis 3 aufgeführten Aufgaben auch für Nichtmitglieder durchzuführen. Der Verband kann über diese Aufgaben hinaus auch weitere wasserwirtschaftliche Maßnahmen übernehmen, soweit sie Aufgaben nach dem Wasserverbandsgesetz sind.</p>
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	<p>Der Verband dient dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen seiner Mitglieder. Er verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst. Er kann nach Maßgabe landesrechtlicher Vorschriften Beamte im Sinne des Beamtenrechtsrahmengesetzes haben. Das Verbandsgebiet umfasst die Gemarkungen seiner Mitglieder, in denen sich überörtliche</p>

Rechtsform	Abwasseranlagen, die im Eigentum des Verbandes sind, befinden. Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12. Februar 1991 (BGBl. I, S. 405 ff. vom 20.02.1991)
Gründungsdatum	25.05.1964
Gesellschaftsvertrag	Gültig in der Fassung vom 01. März 1996, zuletzt geändert am 12.12.2017
Stammkapital	Stammkapital: ./. Eigenkapital zum 31.12.2018: 19.266.497 €
Gesellschafter	Universitätsstadt Marburg 40 % Gemeinde Weimar 32 % Gemeinde Cölbe 28 %
Eigene Beteiligungen	Keine
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Verbandsvorstand: Wieland Stötzel, Bürgermeister der Universitätsstadt Marburg Peter Eidam, Bürgermeister der Gemeinde Weimar Volker Carle, Bürgermeister der Gemeinde Cölbe Verbandsversammlung: Walter Ruth, Fachbereichsleiter der Universitätsstadt Marburg Lars Plitt, Gemeindevertreter der Gemeinde Weimar Michael Timme, Gemeindevertreter der Gemeinde Cölbe
Geschäftsführung	Uwe Erdel, Geschäftsführer Alexander Schurz, stv. Geschäftsführer
Bezüge der Organmitglieder	Aufwandsentschädigung für den Verbandsvorstand und die Mitglieder der Versammlung in 2018: 2 T€

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	36.600.527	34.668.902	33.534.957
Anlagevermögen	35.816.396	34.175.550	32.785.963
Eigenkapital	18.963.001	19.062.125	19.266.497
Verbindlichkeiten	7.925.810	6.195.666	5.217.477
Umsatzerlöse	6.450.430	6.546.740	6.606.666
Jahresergebnis	112.381	99.124	204.371
Beschäftigte	22	24	23

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	7.096.305	5.666.751	4.628.044

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Das Jahr 2018 war das zehnte Betriebsjahr unter der Verantwortung der Geschäftsführung der Stadtwerke Marburg GmbH. Wesentliche Eckpunkte der Aufgaben lagen auch im abgelaufenen Geschäftsjahr in der Durchführung erforderlicher Investitionen und Instandhaltungsarbeiten, ferner auch in der konsequenten Fortsetzung der Optimierung technischer Betriebsabläufe. Der Anlagenbetrieb der Bestandsanlagen konnte in gewohnter Qualität, insbesondere durch die engagierte Arbeit der Mitarbeiter des Verbands, aufrechterhalten werden. Ferner war ein Brandschaden an den BHKW-Anlagen in der Kläranlage (KA) Cappel zu beheben. Die Umlagen der Verbandsmitglieder konnten mit 6.100 T€ auf dem Niveau des Jahres 2017 gehalten werden.

Der Jahresabschluss 2018 weist einen Jahresüberschuss von 204 T€ aus (Vorjahr: 99 T€).

Ertragslage: Die Umsatzerlöse des AVM lagen in 2018 mit 6.607 T€ um 60 T€ über dem Vorjahresniveau von 6.547 T€. Ausschlaggebend für diese Erhöhung war insbesondere die Erzielung von Umsatzerlösen aus der Entsorgung von Fettschlamm. Ferner wurden 43 T€ (i. VJ. 0 T€) für aktivierte Eigenleistungen gebucht, die im Rahmen der Sanierungsarbeiten am Regenüberlaufbecken Argenstein angefallen sind. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 456 T€ (vor allem Auflösung des Sonderpostens für Fördermittel anlässlich des Baus der KA in Haddamshausen) aufgrund von Rückstellungsaufösungen über dem Niveau des Vorjahres von 428 T€. Der Materialaufwand des AVM (2.599 T€), bestehend aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

(RHB) und bezogene Waren bzw. den Aufwendungen für bezogene Leistungen, ist gegenüber dem Vorjahr nur um ca. 20 T€ gestiegen (2017: 2.579 T€). Die Aufwendungen für RHB sind dabei im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (von 1.290 T€ in 2017 auf 1.543 T€ in 2018). Ein Grund für den Anstieg ist der erhöhte Strombezug aufgrund des Ausfalls der beiden BHKW-Anlagen in Cappel. Darüber hinaus ist die Sanierung des Laufwerks der Filterpresse der Schlammwässerungsanlage in Cappel und die Erneuerung der Elektroeinrichtungen, der Pumpen und Rohrleitungen des Pumpwerks Argenstein zu erwähnen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind mit 1.056 T€ niedriger als im Vorjahr (1.289 T€). Durch die Verbesserung der Reinigungsleistungen der KA Cappel, Roth und Ginseldorf konnten Verrechnungen der Investitionen bei den jeweils zu leistenden Abwasserabgaben vorgenommen werden. Die Verrechnung der Abwasserabgabe für die KA Cappel wirkte sich besonders aufwandsmindernd aus. Der Personalaufwand erhöhte sich nur leicht von 1.364 T€ auf 1.367 T€. Zum 31. Dezember 2018 waren 22 Arbeitnehmer beim Abwasserverband beschäftigt. Darüber hinaus wurde ein Auszubildender im Bereich Elektrotechnik ausgebildet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Wert 2018: 475 T€; i. Vj. 467 T€) blieben gegenüber dem VJ auf fast gleichem Niveau. Abschließend bleibt zu erwähnen, dass sich der Zinsaufwand in Höhe von 134 T€ (i. Vj. 172 T€) wegen der planmäßigen Tilgungen der langfristigen Darlehen weiterhin rückläufig entwickelte. Wie in den Vorjahren konnte auch in 2018 ein positives Ergebnis in Höhe von 204 T€ (i. Vj. 99 T€) erzielt werden.

Prognosebericht: Schwerpunkte der zukünftigen Aufgaben des Abwasserverbands Marburg werden auch weiterhin die Optimierung der Betriebskosten und die Umsetzung staatlicher Vorgaben zur Optimierung der Abwasseranlagen sein. Bei der Klärschlammverwertung war der AVM aufgrund geänderter gesetzlicher Vorgaben gezwungen, den Klärschlamm aus der Kläranlage Cappel thermisch zu verwerten. Mit Inkrafttreten der neuen Klärschlammverordnung wird zukünftig die Verpflichtung zum Phosphorrecycling hinzugekommen. Dies bedingt zwangsläufig, dass der Klärschlamm nur noch in Monoverbrennungsanlagen thermisch zu behandeln ist. Für Kläranlagen der Größenklasse 5 muss diese Vorgabe bis spätestens 2029 umgesetzt werden. Durch erhebliche Einschränkungen in der neuen Düngemittelverordnung wird seit 2018 der Klärschlamm aus den Kläranlagen der Größenklasse 2 thermisch verwertet. Für die Kläranlagen der Größenklasse 1 wird auch weiterhin für den anfallenden Klärschlamm die Verwertung in der Landwirtschaft angestrebt. Im Rahmen der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) war es notwendig, bei allen Kläranlagen des Verbandes ab einer Ausbaugröße von 1.000 Einwohnergleichwerten (EW), Maßnahmen zur Phosphorreduzierung vorzusehen. Aktuell sind alle betroffenen Anlagen ertüchtigt. Auf der Kläranlage Cappel wurden 2017 konventionelle Maßnahmen geplant und umgesetzt, um die zukünftig erhöhten Anforderungen beim Parameter Phosphor einzuhalten. Dies sind die Ertüchtigung des Nachklärbeckens 4 und die Errichtung einer zusätzlichen Fällmitteldosierstation im Ablauf der Belebung. Zusätzlich wird die vorhandene Onlinemesstechnik verbessert. Diese Maßnahmen konnten komplett mit der Abwasserabgabe verrechnet werden. Sie kamen Anfang 2018 zum Abschluss.

Chancen- und Risikobericht: Zukünftig liegt der Schwerpunkt in der Instandsetzung und Sanierung der Pumpwerke, Regenentlastungsanlagen und der Verbandssammler. Zusätzlich könnten auch neue Aufgaben im Bereich der Abwasserreinigung hinzukommen, dies insbesondere im Bereich der Spurenstoffelimination. Auch in der Klärschlammverwertung sind zukünftig durch die geforderte Monoverbrennung und das Phosphorrecycling zusätzliche Aufgaben zu erfüllen.

Risiken, die den Fortbestand des Abwasserverbandes gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Der Kernaufgabe des AVM, die Anlagen des Verbandes im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben sicher und gleichzeitig wirtschaftlich zu betreiben, wird die Geschäftsführung auch zukünftig gewissenhaft nachkommen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft JPLH Treuhand AG, die ihren Sitz in Biedenkopf hat, geprüft und mit Datum vom 06. Juni 2019 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
Anschrift	Teichweg 24, 35396 Gießen
Telefonnummer	0641 9506-0
E-Mail	info@zmw.de
Homepage	www.zmw.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Elke Dannewitz, Sekretariat Geschäftsführung Tel. 0641 9506-101 E-Mail: geschaeftsfuehrung@zmw.de
Gegenstand des Unternehmens	Versorgung der Mitgliedskommunen und Sonderabnehmer mit Trinkwasser
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG)
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gründungsdatum	Umgründung am 18.10.1982
Gesellschaftsvertrag	Verbandssatzung, zuletzt geändert zum 01.01.2018
Stammkapital	18.000.000 Euro ab 01.01.2006
Gesellschafter	mit Anteilen zum 31.12.2018 Universitätsstadt Gießen 13,96 % / 2.512.800 € Universitätsstadt Marburg 13,91 % / 2.503.800 € Stadt Wetzlar 11,07 % / 1.992.600 € Landkreis Marburg-Biedenkopf 5,05 % / 909.000 € Stadt Amöneburg 0,51 % / 91.800 € Gemeinde Cölbe 1,46 % / 262.800 € Gemeinde Ebsdorfergrund 0,94 % / 169.200 € Gemeinde Fronhausen 0,83 % / 149.400 € Stadt Gladenbach 2,70 % / 486.000 € Stadt Kirchhain 3,55 % / 639.000 € Gemeinde Lahntal 1,39 % / 250.200 € Gemeinde Lohra 1,15 % / 207.000 € Stadt Neustadt 1,40 % / 252.000 €

Eigene Beteiligungen

Stadt Rauschenberg 0,35 % / 63.000 €
 Stadt Stadtallendorf 13,53 % / 2.435.400 €
 Gemeinde Weimar 1,52 % / 273.600 €
 Stadt Wetter 2,16 % / 388.800 €
 Landkreis Gießen 3,20 % / 576.000 €
 Gemeinde Biebental 0,14 % / 25.200 €
 Gemeinde Buseck 1,01 % / 181.800 €
 Gemeinde Heuchelheim 2,55 % / 459.000 €
 Gemeinde Langgöns 1,95 % / 351.000 €
 Stadt Linden 2,98 % / 536.400 €
 Stadt Pohlheim 4,12 % / 741.600 €
 Gemeinde Wettenberg 2,10 % / 378.000 €
 Lahn-Dill-Kreis 1,75 % / 315.000 €
 Gemeinde Hüttenberg 2,40 % / 432.000 €
 Gemeinde Lahнау 0,97 % / 174.600 €
 Gemeinde Schöffengrund 1,28 % / 230.400 €
 €
 Vogelsbergkreis - % / 0 €
 Stadt Kirtorf 0,07 % / 12.600 €

Stimmverteilung 100,00 % / 18.000.000 €
 Anteil von 10 % am Abwasserverband
 Stadtallendorf-Kirchhain

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Der Vorstandsvorstand besteht aus acht stimmberechtigten Mitgliedern und setzte sich im Jahr 2018 wie folgt zusammen:

1. Bürgermeister Christian Somogyi, Verbandsvorsitzender, Stadtallendorf
2. Bürgermeister Ulrich Künz, Vertreter der weiterverteilenden Mitglieder, stellvertretender Verbandsvorsitzender, Kirtorf
3. Stadträtin Gerda Weigel-Greilich, Gießen
4. Bürgermeister Olaf Hausmann, Kirchhain
5. Bürgermeister Wieland Stötzel, Marburg
6. Stadtrat Norbert Kortlüke, Wetzlar
7. Bürgermeister Andreas Schulz, Vertreter der endversorgten Mitglieder, Ebsdorfergrund
8. Erste Kreisbeigeordneter Heinz Schreiber, Lahn-Dill-Kreis

Mit beratender Stimme gehörten dem Vorstand an:

9. Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christina Schmahl, Landkreis Gießen
10. Landrätin Kirsten Fründt, Landkreis Marburg-Biedenkopf

Geschäftsführung

Karl-Heinz Schäfer

Bezüge der Organmitglieder

Vorstandsmitglieder: rd. 8 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	71.513.367	70.707.123	70.445.158
Anlagevermögen	64.693.364	64.152.715	64.541.187
Eigenkapital	21.124.925	22.071.738	23.792.002
Verbindlichkeiten	47.230.126	46.088.093	44.460.947
Umsatzerlöse	20.404.723	23.138.268	24.599.625
Jahresergebnis	82.787	946.812	1.720.265
Beschäftigte	130	132	137

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	44.589.344	42.244.741	42.030.070

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Jahresergebnis nach Steuern ergibt einen Gewinn in Höhe von 1.720.264,51 €, der auf neue Rechnung vorgetragen werden und den Verlustvortrag mindern soll. Der Wirtschaftspland sah einen Verlust von 323 T€ vor.

Die Umsatzerlöse aus Wasserabgabe sind um 1.282 T€ gestiegen, was sowohl auf die Anpassung der Bereitstellungs- und Arbeitsgebühr im Bereich der Weiterverteiler als auch auf die witterungsbedingten höheren Mengenabgaben insgesamt zurückzuführen ist.

Die Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen stiegen auf 1.039 T€ (Vorjahr: 990 T€), da im Jahr 2018 wiederum einige betreuungsintensive Investitionen (z. B. Einführung des Schleppen-Moduls Instandhaltung) getätigt wurden.

Die im Wirtschaftspland 2018 vorgesehenen Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 8.423 T€ konnten vor allem in dem Bereich der Wasserwerke nicht wie geplant durch-

geführt werden. Zum einen wurde aus technischen Gründen entschieden, einige der größeren Sanierungsmaßnahmen als eine Investition auszuführen, zum anderen aber auch wegen der Überlastung der fachlich geeigneten Firmen.

Zur Sicherung und zum Ausbau der Versorgung der Kunden wurden im Jahre 2018 5.431 T€ in das Anlagevermögen investiert. Die Finanzierung erfolgte durch Zuschüsse, Eigenmittel und Darlehen.

In den ersten fünf Monaten des Wirtschaftsjahres 2019 liegt die Wasserförderung rd. 3,68 % über der vergleichbaren Vorjahresmenge.

Das geplante Investitionsvolumen lt. Wirtschaftsplan 2019 beläuft sich auf 7,186 Mio. €. Zu dessen Finanzierung wird eine Darlehensaufnahme in Höhe von 6,053 Mio. € geplant. Darüber hinaus bestehen Verpflichtungsermächtigungen von 4,485 Mio. €. Hinzu kommen Investitionen i. H. v. 3,140 Mio. €, welche im Investitionsplan 2018 enthalten waren und erst 2019 zur Ausführung kommen. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 sieht dabei ein Ergebnis von 0 T€ vor.

Demographische Veränderungen sind bei einem leitungsgebundenen Versorgungsunternehmen wie dem ZMW, das wesentliche Aufgabenfelder in dünn besiedelten Flächen zu bewältigen hat, von erheblicher Bedeutung. Die sogenannte Landflucht und damit spiegelbildlich die Verstädterung unserer Gesellschaft bei rückläufigen Bevölkerungszahlen im ländlichen Raum lassen die spezifischen Darbietungskosten und damit den kostendeckenden Trinkwasserpreis im Endkundenbereich ansteigen. Das ist daran abzulesen, dass rd. 1.600 km Rohrnetz über eine immer geringer werdende Abgabemenge zu unterhalten sind. Dieses Problem verschärft sich dadurch, dass der satzungsgemäße Gewinnerzielungsverzicht Selbstfinanzierungen maximal bis zu den Abschreibungen zulässt, also inflationsbedingte und investitionsbedingte Ausweitungen des Anlagevermögens über akkumuliertes Eigenkapital nicht möglich sind. Dementsprechend setzt ein Fremdfinanzierungsmechanismus ein, der weiterhin kosten- und preistreibend sein kann.

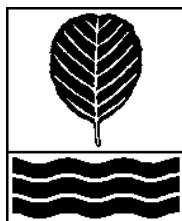
Ein weiterer Faktor, der zu Wasserpreiserhöhungen führen wird, liegt im Alter des Netzes und dessen Sanierungsbedarf begründet. Es bedarf wegen des schwindenden Abnutzungsvorrates kontinuierlicher Erneuerung und der Bereitstellung des Fachpersonals.

Interne Restrukturierungen sind im Kontext mit dem Enterprise-Resource-Planning-System mittelfristig in den Bereichen Verwaltungsmodernisierung und -straffung in Durchführung und kommen in 2019 zum Abschluss.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GBZ Revisions- und Treuhand AG, geprüft und mit Datum vom 26.07.2019 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Wasserverband Lahn-Ohm
Anschrift	Teichweg 24, 35396 Gießen
Telefonnummer	0641 9506-0
E-Mail	info@zmw.de
Homepage	www.zmw.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Elke Dannewitz Sekretariat Geschäftsführung 0641 9506-101 geschaeftsfuehrung@zmw.de
Gegenstand des Unternehmens	Unterhaltung und Ausbau der Lahn, Ohm, Wohra sowie der ausgewiesenen Nebengewässer einschl. der Unterhaltung der Uferandstreifen in einer Breite von 5 m; Betrieb und Unterhaltung des Hochwasserrückhaltebeckens Kirchhain; Übernahme, Betreiben, Unterhalten, Erneuerung und Beseitigung vorhandener verbandseigener Anlagen im oder am Gewässer (z. B. Hochwasserdämme) usw.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12.02.1991
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gründungsdatum	Verbandssatzung vom 10.02.1969 (außer Kraft) 27.05.1996 (Inkrafttreten dieser Satzung)
Gesellschaftsvertrag	Verbandssatzung, zuletzt geändert zum 01.01.2010
Stammkapital	kein Stammkapital vorhanden
Gesellschafter	mit Anteilen zum 31.12.2018 Stadt Kirchhain 13,54 % / 82.239 € Stadt Amöneburg 0,46 % / 4.250 € Gemeinde Cölbe 21,33 % / 127.282 € Universitätsstadt Marburg 25,16 % / 155.510 € Gemeinde Weimar 11,57 % / 72.114 €

Eigene Beteiligungen	Gemeinde Fronhausen 8,89 % / 58.329 € Stadt Lollar 13,22 % / 81.917 € Universitätsstadt Gießen 1,27 % / 9.515 € Stadt Rauschenberg 0,18 % / 1.611 € Gemeinde Wettenberg 4,38 % / 28.933 €
Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	Keine
Besetzung der Organe zum 31.12.2018	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).
Geschäftsführung	Verbandsvorstand: Bürgermeister Olaf Hausmann, Verbandsvorsteher, Kirchhain Bürgermeister Wieland Stötzel, stellvertretender Verbandsvorsteher, Marburg Bürgermeister Volker Carle, Cölbe Bürgermeister Dr. Bernd Wieczorek, Lollar Bürgermeister Peter Eidam, Weimar
Bezüge der Organmitglieder	Thomas Bothe An die Mitglieder des Vorstandes wurden 890,00 € an die Mitglieder der Versammlung 198,00 € gezahlt.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	9.019.691	8.944.942	9.207.383
Anlagevermögen	8.559.620	8.396.410	8.565.791
Eigenkapital	2.944.227	3.059.855	3.247.885
Verbindlichkeiten	441.031	396.969	470.311
Umsatzerlöse	705.746	788.657	771.465
Jahresergebnis	79.226	115.628	188.029
Beschäftigte	3	3	3

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	381.885	312.454	275.088

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2016	2017	2018
/	/	/	/

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Jahresergebnis ergibt einen Jahresgewinn von 188.029,28 €, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Die Beitragszahlungen der Verbandsmitglieder (646.000 €) entsprechen dem Wirtschaftsplan und sind nach den satzungsrechtlichen Regelungen ermittelt.

Die sonstigen Lieferungen und Leistungen (124.865 €) beinhalten die Kostenerstattungen zur Gewässerunterhaltung durch das Land Hessen in Höhe von 108 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten den Werteverzehr der vom Land Hessen gewährten Investitionszuschüsse (Beihilfen) zum Bau der diversen Hochwasserschutzanlagen in Höhe von 211 T€. Die Auflösung entspricht der anteiligen Nutzungsdauer.

In den ersten Monaten des Wirtschaftsjahres 2019 liegt der Haupttätigkeitsschwerpunkt weiterhin auf der Durchführung des üblichen Betriebsgeschehens.

Das geplante Investitionsvolumen 2019 beläuft sich auf 920 T€. Zu dessen Finanzierung werden Darlehensaufnahmen von 805 T€ erforderlich.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf geprüft und mit Datum vom 08.10.2019 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Name des Unternehmens	Sparkasse Marburg-Biedenkopf
Anschrift	Universitätsstraße 10, 35037 Marburg
Telefonnummer	06421 206-4444
E-Mail	Sparkasse@skmb.de
Homepage	www.skmb.de
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Christian Rößler 06421 206-1216 Vorstandssekretariat@skmb.de
Gegenstand des Unternehmens	Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen ihrer Träger in ihrem Geschäftsbereich geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie fördert die kommunalen Belange insbesondere im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe ihrer Satzung. Die Geschäfte werden unter Beachtung des öffentlichen Auftrags nach kaufmännischen Grundsätzen geführt; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.
Rechtsform	Anstalt des öffentlichen Rechts
Gründungsdatum	1991 (ältestes Vorgängerinstitut 1834)
Gesellschaftsvertrag	./.
Stammkapital	Eigenkapital: 247.263.465 €
Gesellschafter	Träger: Landkreis Marburg-Biedenkopf (75 %); Universitätsstadt Marburg (25 %)
Eigene Beteiligungen	s. Anlage

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO). Auf § 121 Abs. 9 S. 2 HGO wird verwiesen.

Besetzung der Organe zum 31.12.2018

Verwaltungsrat, Geschäftsführung (Vorstand)
 Dr. Thomas Spies (Vorsitzender alternierend)
 Kirsten Fründt
 Dieter Arnold
 Ludwig Bachhuber
 Dieter Biedenkopf
 Armin Hallenberger
 Christine Hellkötter-Backes
 Sandra Laatz
 Stefan Oberhansl
 Thomas Pfeiffer
 Julian Schmidt
 Elisabeth Schuchmann
 Norbert Schüren
 Manfred Vollmer
 Christoph Wagner

Geschäftsführung

Andreas Bartsch (Vorsitzender)
 Harald Schick (Vorstandsmitglied)
 Jochen Schönleber (Vorstandsmitglied)

Bezüge der Organmitglieder

Der Vorstand erhielt Bezüge in Höhe von 946 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bilanzvolumen	3.473.676.928	3.575.749.310	3.754.990.885
Anlagevermögen	64.218.073	72.314.104	137.707.000
Eigenkapital	237.811.683	242.520.384	247.263.465
Verbindlichkeiten	3.069.579.332	3.162.762.273	3.331.321.407
Umsatzerlöse	-	-	-
Jahresergebnis	9.417.401	9.486.162	9.481.727
Beschäftigte	871	845	825

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2016	2017	2018
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	3.069.579.332	3.162.762.273	3.331.321.407

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Bruttoausschüttung an die Stadt Marburg	1.177.175,13	1.185.770,26	1.185.215,91
davon an das Finanzamt abzuführende KapErtSt und Solidaritätszuschlag	186.287,96	187.684,14	187.560,42

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Grundzüge des Geschäftsverlaufs 2018 sind dem Geschäftsbericht zu entnehmen, der unter www.skmb.de veröffentlicht ist.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen in Frankfurt geprüft und mit Datum vom 13. Mai 2019 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Eigene BETEILIGUNGEN**Anteilsbesitz**

Unter den Beteiligungen werden die Anteile an folgenden Unternehmen ausgewiesen:

Name	Sitz	Kapital- anteil	Eigenkapital*
		%	TEUR
Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen	Frankfurt am Main und Erfurt	3,18	k. A.**
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH	Kassel	0,11	84.436
TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer mbH	Gießen	11,11	3.577
Hessisch-Thüringische Sparkassen-Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	3,17	1.840
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG	Bad Homburg v. d. Höhe	0,31	637.049
Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG	Neuhardenberg	0,36	3.380.358
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	Marburg/Lahn	4,67	22.798
Visa Inc.***	Foster City, USA	k. A.	k. A.

* Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags vor Gewinnverwendung.

** Die Angaben zur Geschäftstätigkeit erfolgen nicht, da von der Gesellschaft kein Jahresabschluss veröffentlicht wird.

*** Hinsichtlich Kapitalanteil, Eigenkapital der Visa Inc. liegen keine Informationen vor.